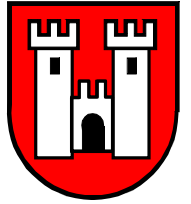


Nr. 11 / Mai 2011



Vindemias

Info-Bulletin der Einwohnergemeinde Wimmis

Wimmis - Das Dorf am Niesen

RENATURIERUNG UND HOCHWASSERSCHUTZ KANDER



5 Jahre

FAHRSCHULE

IGRIST

WIMMIS

Jubiläumsaktion

Willst du Autofahren lernen?

Bis Ende Juni 2011 schenke ich dir die erste Lektion deiner Fahrausbildung.



Fahrschulauto: VW Golf

Preis pro Lektion: 85.--

Theorielokal: Hauptstrasse 22, Wimmis

Ich freue mich auf deinen Anruf!

Christoph Sigrist, Bodenmattstrasse 16, 3752 Wimmis

Tel: 033 657 00 33 Natel: 079 312 10 10

kontakt@fahrschule-sigrist.ch

INHALTSVERZEICHNIS	SEITE
<i>Der Ratspräsident</i>	4
<i>Einladung Gemeindeversammlung</i>	5
<i>Erläuterungsberichte</i>	6 - 12
<i>Gemeinderat, Behörden und Verwaltung</i>	13 - 23
<i>Öffentliche Organisationen</i>	24 - 34
<i>Politische Parteien</i>	35 - 36
<i>Vereine</i>	37 - 50
<i>Fachkommission Dorfgeschichte</i>	51 - 52

HERAUSGEBER
Gemeinderat Wimmis

VINDEMIAS ist neben dem Amtsanzeiger das offizielle Informationsorgan der Einwohnergemeinde Wimmis.

REDAKTION

Gemeindeverwaltung Wimmis
Bahnhofstrasse 7
Postfach 27
3752 Wimmis

+41 33 657 81 11
+41 33 657 81 10 (Fax)
info@wimmis.ch
www.wimmis.ch

Goepfert Tanja, Redaktion
Schneider Beat, Gemeindeverwalter

tanja.goepfert@wimmis.ch
beat.schneider@wimmis.ch

DRUCK

Ilg AG Druckerei + Verlag
Hauptstrasse 11
3752 Wimmis

+41 33 657 87 87
info@ilg.ch
www.ilg.ch

INSERATE

1/1 Seite A5 Fr. 200.-- pro Ausgabe
1/2 Seite A5 Fr. 120.-- pro Ausgabe
1/4 Seite A5 Fr. 60.-- pro Ausgabe

Vorlagen sind der Redaktion digital im Format „bmp“ oder „jpg“ einzureichen. Über die Publikation entscheidet der Gemeinderat.

NÄCHSTE AUSGABE

VINDEMIAS Nr. 12, November 2011
Redaktionsschluss 14. Oktober 2011

Beiträge von Kommissionen, Vereinen und weiteren Organisationen sind digital im Format „doc“ einzureichen. Über die Publikation entscheidet der Gemeinderat.

LIEBE WIMMISERINNEN, LIEBE WIMMISER,

Liebe Wimmiserinnen, liebe Wimmiser

Im Sommer 1911, also vor genau 100 Jahren, brannte die Simmenfluh-Südwand. Von weit her kamen Schaulustige angereist, um das Naturspektakel, welches sich über mehrere Wochen hinzog, aus nächster Nähe zu bestaunen. Ein Ereignis, welches unser Dorf bis weit über die Landesgrenzen bekannt gemacht hatte.



Wimmis vor 100 Jahren, wie unser Dorf damals wohl ausgesehen haben mag? Dies gäbe eine sehr interessante Zeitreise. Praktisch keine Autos, dafür umso mehr Pferde. Keine Autobahn und nur ein paar hundert Einwohner. Keine grossen Einkaufsmöglichkeiten, waren doch die meisten BewohnerInnen noch in der Landwirtschaft tätig und somit hauptsächlich auf Selbstversorgung ausgerichtet. Und dennoch gibt es Dinge die noch heute da sind, die sich nur wenig verändert haben. Denken wir nur schon an all die alten Häuser, Wege und Strassen welche noch heute genau so verlaufen wie damals. Und Wimmis in weiteren hundert Jahren? Schaffen wir heute auch noch Zeitzeugen die scheinbar mühelos die Zeit überdauern?

Es freut mich besonders Sie anlässlich dieses hundertjährigen Jubiläums zu unserer Gemeindeversammlung vom 9. Juni einzuladen, wird doch unser „Dorfhistoriker“ Erich Liechti uns in einem Kurzvortrag den Simmenfluhbrand und das Dorf Wimmis vor hundert Jahren in Erinnerung rufen. Und beim anschliessenden Apéro mit Bratwurst und Getränk werden sicher noch einige interessante Geschichten aus früheren Zeiten zum Besten gegeben.

Bei all den kleinen und grossen Naturkatastrophen, auch solche von Menschen verursachte, kann man sich schon fragen, wie das in Zukunft mit unseren Welt wohl weitergeht. Harren wir nun der Dinge, die da wohl auf uns zukommen oder reagieren wir nun? „Hätte der Mensch so viel Vernunft wie Verstand würden viele Probleme erst gar nicht entstehen“. Wir alle, auch wir von der Behörde, sind im Rahmen unserer Möglichkeiten gefordert, aktiv einen Beitrag zu leisten. Taten statt Worte sind gefordert, die nächsten Generationen werden es uns danken, dass unsere Welt auch in weiteren 100 Jahren noch lebenswert bleibt.

Freundliche Grüsse
Peter Schmid, Gemeinderatspräsident

GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 9. Juni 2011, 20.00 UHR,
IM SINGSAAL CHRÜMIG

Traktanden

1. Rechnung 2010
2. Aufhebung diverser alter Reglemente
3. Verschiedenes

Auflagen

Die Unterlagen zu den Traktanden Nr. 1 und 2 liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung zur Einsichtnahme bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Weitere Informationen zu den traktandierten Geschäften und Einsicht in die Akten sind nach Absprache mit dem Gemeindeverwalter möglich.

Rechtsmittel

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen beim Regierungsstatthalteramt Frutigen-Niedersimmental Beschwerde erhoben werden. Festgestellte Verfahrensmängel sind während der Gemeindeversammlung sofort zu rügen (Rügepflicht).

Protokoll

Das Protokoll wird vom 16. Juni 2011 bis 18. Juli 2011 bei der Gemeindeverwaltung aufgelegt. Gegen die Abfassung kann innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet Einsprache beim Gemeinderat erhoben werden.

Stimmrecht

Stimmberechtigt an der Gemeindeversammlung ist, wer folgende Voraussetzungen ausnahmslos erfüllt:

- Stimmberechtigt in eidgenössischen Angelegenheiten
- Am 9. Juni 2011 seit mindestens 3 Monaten in Wimmis wohnhaft
- Bei der Einwohnerkontrolle ordentlich angemeldet

100-Jahre Simmenfluh-Brand

Nach den offiziellen Traktanden blickt Erich Liechti auf den Simmenfluhbrand zurück, welcher vor 100 Jahren stattfand.

Polit-Apéro

Beim anschliessenden Polit-Apéro unter Mithilfe der politischen Parteien EDU, SP und SVP heisst es für einmal „Wurst und Bier“ statt „Wein und Chips“. Die Versammlungsteilnehmer sind herzlich eingeladen.

1. JAHRESRECHNUNG 2010

Die Laufende Rechnung 2010 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 634'618 ab. Darin sind die budgetierten Fr. 500'000 zusätzliche Abschreibungen bereits enthalten. Ohne zusätzliche Abschreibungen würde der Ertragsüberschuss mehr als 1.1 Millionen Franken betragen. Gegenüber dem Voranschlag, welcher mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 48'300 gerechnet hat, ist dies eine Verbesserung um Fr. 586'000. Das Eigenkapital steigt auf 3,76 Millionen Franken oder 15 Steuerzehntel. Die Finanzlage hat sich dank diesem höchst erfreulichen Ergebnis weiter verbessert. Die Rechnung im Überblick:

Laufende Rechnung	Rechnung 09	Budget 10	Rechnung 10
Ertrag	8'723'263	9'285'800	9'387'504
Aufwand (ohne Abschreibungen)	7'567'944	8'357'100	7'849'912
Ergebnis vor Abschreibungen	+ 1'155'319	+ 928'700	+ 1'537'592
./. Harmonisierte Abschreibungen	415'688	443'000	399'653
./. übrige Abschreibungen	326'000	500'000	502'649
./. Abschreibungen auf Finanzvermögen	3'207	34'000	671
Ergebnis	+ 410'424	+ 48'300	+ 634'618
Eigenkapital 31.12.	3'125'133	3'173'433	3'759'751
Eigenkapital in Steuerzehnteln	12.5	12.7	15.0

In den spezialfinanzierten Bereichen sind die Ergebnisse durchmisch. Während die Feuerwehr und der Abfall mit deutlichen Überschüssen abschliessen, resultieren bei der Wasserversorgung und beim Abwasser Fehlbeträge. In allen Bereichen ist aber nach wie vor Eigenkapital vorhanden. Bei der Wasserversorgung wurden die Gebühren auf 2011 erhöht. Beim Abwasser muss geprüft werden, wie die Finanzlage mittelfristig stabilisiert werden kann. Die Übersicht:

Funktion	Ergebnis	Eigenkapital
140 – Feuerwehr	+ 6'160	+ 64'686
700 – Wasserversorgung	- 3'291	+ 55'169
710 – Abwasser	- 24'010	+ 127'782
720 – Abfall	+ 41'278	+ 156'769

Die Verbesserung gegenüber dem Voranschlag um Fr. 584'000 ist aus vielen verschiedenen Gründen entstanden. Insgesamt war das Rechnungsjahr 2010 wiederum in fast allen Bereichen von positiven Ereignissen und Entwicklungen geprägt, was

schlussendlich zu diesem sehr erfreulichen Ergebnis geführt hat. Ein grosser Teil davon ist einmalig und hat keine nachhaltige Wirkung (Baulandverkauf, Mehrwertabschöpfung). Die zum Teil umfangreichen organisatorischen Massnahmen der vergangenen Jahre auf allen Ebenen tragen ebenfalls einen wichtigen Teil zu dieser erfreulichen Entwicklung bei. Diese Massnahmen haben mehrheitlich eine nachhaltige Wirkung, die Gemeinde wird auch in Zukunft davon profitieren. Die wichtigsten Abweichungen zum Voranschlag:

Bereich	Wirkung + / -	Begründung
Steuerertrag	Fr. + 174'000	Mehrertrag in div. Bereichen
Schulbetrieb inkl. Schulanlagen	Fr. + 109'000	Einsparung in div. Bereichen
Lastenanteile Soziales / EL / FAZU	Fr. + 81'000	Weniger Kosten im Kt. Bern
Mehrwertabschöpfung	Fr. + 70'000	Grosse Bautätigkeit
Werkhof / Strassennetz	Fr. - 50'000	Viele Schäden / Unterhaltsarbeiten
Ertrag Liegenschaften Finanzverm.	Fr. + 45'000	Landverkauf, Mietertrag
Zinsen (Aufwand und Ertrag)	Fr. + 40'000	Weniger Fremdkapital, Zinsniveau
Harmonisierte Abschreibungen	Fr. + 43'000	Übrige Abschreibungen Vorjahre
Diverses	<u>Fr. + 74'000</u>	Einsparungen / Mehreinnahmen
	Fr. + 586'000	

Der Rückblick auf die vergangenen Jahre zeigt auf, dass sich die Finanzlage äusserst positiv entwickelt hat. Seit 2006 beträgt der effektive Überschuss Fr. 3'748'667 was umgerechnet 15 Steuerzehntel entspricht. Davon wurden Fr. 1'820'041 für zusätzliche Abschreibungen verwendet und Fr. 1'928'626 dem Eigenkapital zugewiesen:

Jahr	offizielles Ergebnis	zus. Abschreibungen	effektives Ergebnis
2006	+ 317'276	320'003	+ 637'279
2007	+ 237'056	156'050	+ 393'106
2008	+ 329'252	515'339	+ 844'591
2009	+ 410'424	326'000	+ 736'424
2010	+ 634'618	502'649	+ 1'137'267
	<u>+ 1'928'626</u>	<u>1'820'041</u>	<u>+ 3'748'667</u>

Diese Überschüsse von fast 4 Millionen Franken sind zu einem grossen Teil durch die Steuerzahler zustande gekommen. Gemeinderat und Finanzkommission sind daher der Ansicht, dass zumindest ein Teil davon wieder den Steuerzahlern zu Gute kommen soll. Mit dem um Fr. 586'000 besseren Rechnungsergebnis 2010 soll daher für 2012 und 2013 um 1.1 Steuerzehntel gesenkt werden. Ob die Steueranlage allerdings dauerhaft gesenkt werden kann, ist derzeit noch nicht abschätzbar. Dafür müssen

zuerst die Auswirkungen des neuen Finanz- und Lastenausgleichs sowie der Steuergesetzrevision bekannt sein. Die aktuelle Finanzplanung zeigt, dass ab 2012 grössere Aufwandüberschüsse zu erwarten sind. Dank der guten Rechnungsergebnisse und dem soliden Eigenkapital droht selbst bei gleichbleibender Entwicklung und der beabsichtigten Steuersenkung bis ca. 2020 kein Bilanzfehlbetrag.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt gestützt auf die Beratung der Finanzkommission und die Rechnungsprüfung durch die Fankhauser + Partner AG die Jahresrechnung 2010 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 634'618 zu genehmigen.

Bestandesrechnung		31.12.2009	31.12.2010	+ / -
1	Aktiven	17'386'049	13'898'243	- 3'487'806
10	Finanzvermögen	12'259'845	9'172'253	- 3'087'592
100	Flüssige Mittel	1'157'700	1'302'574	+ 144'874
101	Guthaben (Debitoren)	8'277'273	3'673'784	- 4'603'489
102	Anlagen	1'866'830	3'215'776	+ 1'348'946
103	Transitorische Aktiven	958'042	980'119	+ 22'077
11	Verwaltungsvermögen	5'126'204	4'725'990	- 400'214
114	Sachgüter	5'001'202	4'720'987	- 280'215
115	Darlehen und Beteiligungen	25'001	5'001	- 20'000
116	Investitionsbeiträge	100'000	1	- 99'999
117	Übrige aktivierte Ausgaben	1	1	0
12	Spezialfinanzierungen	0	0	0
2	Passiven	17'386'049	13'898'243	- 3'487'806
20	Fremdkapital	11'739'180	7'249'165	- 4'490'015
200	Laufende Verpflichtungen	985'300	982'351	- 2'949
201	Kurzfristiges Fremdkapital	0	0	0
202	Langfristiges Fremdkapital	9'990'700	5'644'000	- 4'346'700
203	Sonderrechnungen (Fonds)	105'059	105'367	+ 308
204	Rückstellungen	537'196	296'690	- 240'506
205	Transitorische Passiven	120'925	220'757	+ 99'832
22	Spezialfinanzierungen	2'521'736	2'889'327	+ 367'591
23	Eigenkapital	3'125'133	3'759'751	+ 634'618

Laufende Rechnung		Rechnung 09	Budget 10	Rechnung 10
0	Allgemeine Verwaltung	- 588'599	- 623'600	- 580'004
01	Legislative / Exekutive	- 117'338	- 156'400	- 134'824
02	Allgemeine Verwaltung	- 443'854	- 427'600	- 414'402
09	Gemeindehaus / Mehrzweckgebäude	- 27'406	- 39'600	- 30'778
1	Öffentliche Sicherheit	- 137'674	- 201'700	- 160'762
10	Rechtsaufsicht	- 104'938	- 154'500	- 149'705
11	Polizei	- 963	- 3'500	- 1'187
15	Militär	- 3'651	- 1'700	- 5'599
16	Zivile Landesverteidigung	- 28'122	- 42'000	- 4'277
2	Bildung	- 1'559'172	- 1'709'000	- 1'599'891
20	Kindergarten	- 69'834	- 71'000	- 90'313
21	Volksschule (inkl. Liegenschaften)	- 1'475'513	- 1'622'900	- 1'503'361
22	Sonderschulen (IBEM)	- 11'990	-	- 4'308
29	Übriges Bildungswesen	- 1'831	-1'900	- 1'910
3	Kultur und Freizeit	- 88'413	- 107'100	- 108'516
30/31	Kulturförderung	- 44'771	- 50'500	- 48'200
33	Wanderwege / Öffentliche Brunnen	- 7'153	- 7'500	- 6'336
34	Sport (inkl. Sporthalle Herrenmatte)	- 34'340	- 47'200	- 50'748
35	Übrige Freizeitgestaltung	- 2'149	- 1'900	- 3'232
4	Gesundheit	- 15'180	- 16'800	- 14'999
5	Soziale Wohlfahrt	- 1'435'356	-1'670'500	- 1'594'356
50	Altersversicherung	- 38'332	- 78'000	- 40'854
53	Übrige Sozialversicherungen	- 435'301	- 496'300	- 470'511
54	Jugendschutz	- 6'722	- 9'700	- 8'349
57	Altersheime	- 100	0	0
58	Sozialhilfe	- 954'901	- 1'086'500	- 1'074'642
6	Verkehr	- 381'572	- 413'800	- 454'853
62	Gemeindestrassen	- 218'983	- 238'700	- 286'920
65	Regionalverkehr	- 1'112	- 1'600	- 1'122
69	Öffentlicher Verkehr	- 161'477	- 173'500	- 166'811
7	Umwelt + Raumordnung	+ 342'804	+ 285'200	+ 340'568
74	Friedhof + Bestattung	- 47'910	- 59'300	- 47'242
75/76	Schutzwald / Lawinenschutz	- 21'185	- 13'100	- 13'244
77/78	Naturschutz / Umweltschutz	- 3'513	- 6'300	- 2'215
79	Raumordnung	+ 415'412	+ 363'900	+ 403'268
8	Volkswirtschaft	+ 98'036	+ 99'100	+ 94'835
80/81	Landwirtschaft / Forstwirtschaft	+ 2'850	- 700	- 615
83	Tourismus	- 17	- 200	- 17
86	Energie	+ 95'203	+ 100'000	+ 95'467
9	Finanzen und Steuern	+ 4'175'551	+ 4'406'500	+ 4'712'597
90	Steuern	+ 4'566'659	+ 4'711'300	+ 4'885'056
92	Finanzausgleich	+ 309'936	+ 400'000	+ 402'747
93	Anteil kant. Steuern	+ 41'476	+ 3'000	+ 4'786
94	Zinsen + Liegenschaften	- 15'272	+ 221'400	+ 305'982
99	Abschreibungen / Übriges	- 727'247	- 929'200	- 885'974
	Ergebnis Laufende Rechnung	+ 410'424	+48'300	+ 634'618

Steuerertrag	RG 2009	VA 2010	RG 2010	Diff. 2010
Einkommenssteuer nat. Personen	3'283'034	3'059'000	3'109'848	+ 50'848
Vermögenssteuer nat. Personen	212'291	193'100	210'798	+ 17'698
Quellensteuern	88'881	60'000	89'635	+ 29'635
Steuerteilungen nat. Personen	65'458	29'000	48'288	+ 19'288
Gewinnsteuer jur. Personen	23'220	500'000	381'601	- 118'399
Kapitalsteuer jur. Personen	52'525	50'000	50'059	+ 59
Steuerteilungen jur. Personen	99'439	175'000	227'751	+ 52'751
Abgrenzung ausst. Teilungen	- 11'312	0	- 101	- 101
Aperiodische Steuern	300'695	113'000	179'781	+ 66'781
Liegenschaftssteuer	525'054	545'200	607'689	+ 62'489
Steuerabschreibungen	- 22'948	- 24'500	- 31'621	- 7'121
	4'616'337	4'699'800	4'873'728	+ 173'928

Nachkredite Laufende Rechnung	RG 2010	RG 2009	RG 2008
<u>Nach Verwaltungsabteilungen</u>			
0 - Allgemeine Verwaltung	19'830	7'727	3'760
1 - Öffentliche Sicherheit	26'699	33'604	39'800
2 - Bildung	75'640	132'706	116'609
3 - Kultur und Freizeit	7'960	17'657	13'524
4 - Gesundheit	0	0	0
5 - Soziale Wohlfahrt	27'865	7'973	9'231
6 - Verkehr	79'637	86'863	16'674
7 - Umwelt + Raumordnung	62'002	176'376	171'056
8 - Volkswirtschaft	0	0	0
9 - Finanzen + Steuern	37'129	430'401	518'771
	336'762	893'307	889'425
<u>Nach Zuständigkeiten</u>			
Gebundene Ausgaben (Kompetenz GR)	248'683	431'260	333'681
Gemeinderat	88'079	136'047	40'405
Gemeindeversammlung	0	326'000	515'339
	336'762	893'307	889'425

Investitionsrechnung	Total	Steuerhaushalt	Wasser / Abw.
Verwaltungsvermögen 1.1.2010	5'126'204	3'443'004	1'683'200
Investitionsausgaben 2010	1'311'466	665'413	646'053
Investitionseinnahmen 2010	646'271	115'111	531'161
Nettoinvestitionen	665'195	550'302	114'892
Harmonisierte Abschreibungen	562'760	399'653	163'107
Übrige Abschreibungen	502'649	502'649	0
Abschreibungen	1'065'409	902'302	163'107
Verwaltungsvermögen 31.12.2010	4'725'990	3'091'004	1'634'986

Investitionsausgaben nach Objekten	Kosten	Bemerkungen
Sporthalle Herrenmatte	162'350	Einbau Duschen / Garderoben
Schulliegenschaften	357'354	Sanierungsarbeiten
Werkhof / Strassennetz	122'213	Sanierungsarbeiten
Diverses	23'496	
Wasserversorgung	345'905	Sanierungen, UV-Anlage
Abwasserentsorgung	300'148	Kanal Burgholz, Leitungen
	1'311'466	

Abgerechnete Verpflichtungskredite	Kredit	Abrechn.	Differenz	Genehmigt
1 Beitrag Radweg Boltigen	17'997	17'997	0	GR 23.11.10
5 Überarbeitung GEP	278'810	340'397	+ 61'587	GV 10.06.10
62 Wasserleitung Hauptstrasse	484'000	1'027'511	+ 543'511	GV 10.06.10
90 Wasserleitung Oberdorfstrasse	142'000	131'914	- 10'086	GR 28.09.10
93 Trottoir Steini	60'000	5'289	- 54'711	GR 23.11.10
97 Wimmis Historic (Museumsraum)	25'000	20'974	- 4'026	GR 9.3.2010
107 Wasserleitung Brodhüsi	46'468	45'039	- 1'430	GR 09.02.10
111 Liegenschaft Bahnhöfli, Kauf	1'350'000	1'350'000	0	GR 09.02.10
112 Zelt Schlossblick	11'000	10'168	- 832	GR 03.08.10
113 Aula Chrümig, Tische	30'000	28'460	- 1'540	GR 03.08.10
114 Umlegung Kanal Obermatte	27'881	29'553	+ 1'672	GR 17.12.10
	2'473'156	3'007'302	+ 534'144	

2. AUFHEBUNG DIVERSEER ALTER REGLEMENTE

Das Regierungstatthalteramt hat im November 2010 die Gemeindeverwaltung auf „recht- und ordnungsmässige Führung“ überprüft, was im Kanton Bern mindestens alle vier Jahre erfolgt. Im Rahmen der Überprüfung wurde festgestellt, dass diverse alte Gemeindereglemente nicht mehr verwendet werden, aber formell nie durch die Gemeindeversammlung aufgehoben wurden. Möglich wäre auch, dass einzelne Reglemente zwar aufgehoben, aber dem Regierungstatthalter nicht gemeldet wurden. Dies bis ins letzte Detail nachzuprüfen, würde zu einem unverhältnismässigen Aufwand führen. Der Gemeinderat hat daher auf Empfehlung des Regierungstatthalters beschlossen, alle betroffenen Reglemente an der nächsten Gemeindeversammlung aufheben zu lassen. Es handelt sich dabei um:

- Reglement über die Verpflegung der dauernd Unterstützten vom 10.02.1900
- Reglement über die Armenpflege der vorübergehend Unterstützten vom 28.03.1912
- Reglement von Maikäfern vom 05.05.1915
- Reglement über die Personalversicherung vom 20.01.1930
- Verordnung betreffend Massnahmen gegen die Wohnungsnot vom 02.04.1943
- Reglement über Instruktion und Tarif für den Abdecker vom 3./6.10.1949
- Gemeindewerk-Reglement vom 26.12.1949
- Steuerreglement vom 10.10.1966
- Parkplatzreglement vom 01.09.1983
- Benützungreglement für Zivilschutzanlagen vom 30.05.1996

Viele der obigen Bestimmungen sind heute nicht mehr nötig (Maikäfer, Abdecker, Gemeindewerk). In den vergangenen Jahrzehnten haben sich die Zuständigkeiten zudem stark verändert. Für diverse Aufgaben ist neu der Gemeinderat abschliessend zuständig (Parkplatz, Zivilschutzanlagen, Personalversicherung) oder Aufgaben wurden durch den Kanton übernommen (Fürsorge, Sozialhilfe, Wohnungsnot). Der Gemeinderat bestätigt, dass die erwähnten Reglemente keine Verwendung mehr finden und soweit erforderlich durch andere Vorschriften abgelöst wurden.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, die erwähnten Reglemente mit sofortiger Wirkung als aufgehoben zu erklären.

GEMEINDERATSBESCHLÜSSE NOVEMBER 2010 – MAI 2011

Auf www.wimmis.ch, im Amtsanzeiger sowie im Berner Oberländer wird jeweils über die Beschlüsse des Gemeinderates informiert. Die Veröffentlichung der Medienmitteilung erfolgt in der Regel bis am Mittag des nächsten Tages. Das vollständige Archiv finden Sie unter www.wimmis.ch/politik/gemeinderat/ratsbeschlüsse. Im Vindemias werden nur die wichtigsten Gemeinderatsbeschlüsse wiedergegeben:

Gehweg Steini (23.11.)

Nach dem Leitungsbau Fernwärme wurde im Gebiet Steini im Rahmen der Wiederherstellung eine Fussgängerverbindung erstellt. Die heutige Lösung mit Abschlussmauer entspricht nicht den Vorstellungen der Gemeinde, welche ein herkömmliches Trottoir bauen wollte. Den Grundeigentümern wurde trotzdem angeboten, den Gehweg gegen ein öffentliches Fusswegrecht zu übernehmen. Die Gemeinde wäre damit unterhaltspflichtig geworden. Da nicht alle Grundeigentümer mit dieser Lösung nicht einverstanden sind, verbleibt der Gehweg im Privateigentum.

Alkohol- und Zigaretten-Testkäufe (23.11.)

Der Gemeinderat hat das Ziel, dass Alkohol und Zigaretten nur noch an Personen verkauft werden, welche dazu berechtigt sind. Die gesetzlichen Vorschriften sind klar. Trotzdem ist es Jugendlichen teilweise immer noch möglich, Alkohol und Zigaretten zu kaufen. In vielen Gemeinden werden Verkaufsstellen mit Testkäufen auf das Problem aufmerksam gemacht. Dies soll nun auch in Wimmis erfolgen. Im Verlauf des nächsten Jahres werden in Zusammenarbeit mit der regionalen Jugendarbeit Niesen verschiedene Testkäufe in Restaurants, Geschäften und an Festanlässen durchgeführt.

Beleuchtung Gemeindeverwaltung (23.11.)

Die Beleuchtung in den Büros der Gemeindeverwaltung soll ersetzt werden. Dafür wurde ein Verpflichtungskredit von Fr. 17'000.— genehmigt. Die Arbeiten werden Anfang 2011 ausgeführt.

Amtshaus Wimmis (17.12.)

Der Gemeinderat hat das Angebot der Burgergemeinde geprüft, im Amtshaus Räume für Zwecke der Gemeinde zu mieten. Zur Diskussion standen die Verlagerung der Dorfbibliothek sowie Räume für den Spezialunterricht, welchen die Gemeinde Wimmis für diverse Anschlussgemeinden anbietet. Aus finanziellen Gründen muss der Gemeinderat jedoch davon absehen. Nun werden Optionen in gemeindeeigenen Liegenschaften geprüft.

Überprüfung durch Regierungsstatthalter (17.12.)

Die bernischen Gemeindeverwaltungen werden alle vier Jahre durch den Regierungsstatthalter auf recht- und ordnungsgemässe Führung überprüft. Der Gemeinderat hat den Bericht über den Kontrollbesuch vom 29. November 2010 erfreut zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung ist gut organisiert und sämtliche Aufgaben werden wahrgenommen. Es besteht in keinem Bereich dringender Handlungsbedarf.

Regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungsplanung (17.12.)

Für die Region Thun-Oberland-West wird durch den Kanton ein Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK) erstellt. Die Unterlagen wurden der Gemeinde zur Stellungnahme zugestellt. Der Gemeinderat ist mit der grundsätzlichen Stossrichtung einverstanden. Eine Gesamtplanung scheint in einigen Bereichen sinnvoll bzw. unumgänglich. Hingegen entspricht die Positionierung der Gemeinde Wimmis im RGSK in keiner Weise den Vorstellungen des Gemeinderates. Wimmis wird weder bei den Arbeitsschwerpunkten noch bei den Wohnstandorten mit Zukunftspotential oder den Zentrumsgemeinden mit regionaler Bedeutung erwähnt. Dabei ist Wimmis mit zwei Autobahnauffahrten sowie zwei Bahnstationen verkehrsmässig bestens erschlossen und es steht genügend bebaubares Land zu vernünftigen Preisen zur Verfügung. Dank der geographisch optimalen Lage werden schon heute viele Dienstleistungen für die Region angeboten. Der Gemeinderat setzt sich dafür ein, dass Wimmis im Gesamtkonzept Thun-Oberland-West angemessen berücksichtigt wird. Andernfalls besteht die Gefahr, dass die zukünftige Entwicklung der Gemeinde mit Verweis auf das RGSK „behindert“ wird.

Legislaturplanung 2009 – 2012 (17.12.)

Der Gemeinderat bespricht zwei Mal jährlich die Legislaturplanung und den Stand der offenen Geschäfte. Erfreut konnte festgestellt werden, dass sich im Jahr 2010 die Pendenzen in allen Bereichen reduziert haben. Der Gemeinderat erhält so mehr Freiraum, sich mit strategischen Fragen zu beschäftigen.

Bahnübergang Burgholz (18.1.)

Der Bahnübergang im Burgholz ist technisch veraltet und muss in den nächsten Jahren erneuert werden. Dies verursacht relativ hohe Kosten. Da im Bereich Mühle Burgholz ein neuer Übergang zur Diskussion steht und auch Richtung Oey ein Übergang erneuert werden muss, sollen in einer Arbeitsgruppe zusammen mit Vertretern der Gemeinde Diemtigen und der BLS mögliche Lösungen geprüft werden. Für den Gemeinderat Wimmis ist wichtig, dass im Burgholz eine sichere Erschliessung für alle Verkehrsteilnehmer gewährleistet ist.

Regionales Förderprogramm (18.1.)

Das Schloss Wimmis diente bis Ende 2010 als Sitz des Gerichtskreises. Die zukünftige Nutzung ist aber noch nicht klar. Die Gemeinde hofft nach wie vor, dass das Schloss weiterhin von der Kantonsverwaltung genutzt wird. Sollte dies nicht der Fall sein, muss eine neue Nutzung gefunden werden. Die Gemeinde kann dabei aus finanziellen Gründen keine führende Rolle übernehmen. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Schloss-Nutzung vorsorglich ins regionale Förderprogramm 2012-2015 einzugeben.

Bundesfeier 2011 (18.1.)

Die Bundesfeier soll in Wimmis weiterhin am 1. August stattfinden und von der Gemeinde organisiert werden, wenn auch in einer etwas anderen Form. Anstelle einer Abendveranstaltung soll neu ein Brunch mit anschliessendem Festakt stattfinden. Damit wird einem weitverbreiteten Wunsch entsprochen, den 1. August-Abend im Kreise der Familie verbringen zu können und trotzdem an der offiziellen Feier teilzunehmen.

Zonenplanänderung Niederfeldweg (8.2.)

Für ein Bauprojekt auf der Parzelle 1468 am Niederfeldweg soll ein Teilstück von rund 300 m² der Parzelle 1621 eingezont werden. Der Gemeinderat ist mit dem Vorhaben einverstanden. Die Zonenplanänderung wird im geringfügigen Verfahren nach Art. 122 BauV durchgeführt. Dazu gehört eine öffentliche Auflage, welche demnächst erfolgen wird.

Sachplan Abfall – Deponie – Transport ADT (8.2.)

Wegen der Kiestag als einer der grössten Arbeitgeber und den angeschlossenen Betrieben hat Wimmis ein grosses Interesse, den Werkplatz Steinigand langfristig zu sichern und den Unternehmen gute Rahmenbedingungen zu bieten. Der Gemeinderat hat daher in der Stellungnahme zum kantonalen Sachplan Abfall – Deponie – Transport ADT diverse Änderungen beantragt.

Umfrage Verkehrsmassnahmen (8.2.)

Im letzten Herbst wurde bei der Bevölkerung eine Umfrage zur Verkehrssituation und zu Verkehrsmassnahmen durchgeführt. Es durften rekordverdächtige 180 Eingaben verzeichnet werden. Der Gemeinderat ist über das rege Interesse erfreut und dankt allen Teilnehmern für die wertvollen Vorschläge. Zurzeit werden Konzepte erarbeitet, aus denen bis im Herbst 2011 ein Massnahmenplan mit Kostenschätzung entstehen soll. Die Umsetzung ist ab 2012 geplant. Die Bevölkerung wird sobald als möglich über die geplanten Massnahmen informiert.

Kurtaxen und Jahrespauschale (8.2.)

Der Gemeinderat hat gestützt auf das neue Kurtaxenreglement die Kurtaxen ab 2011 wie folgt festgelegt:

Kurtaxe:	Fr. 1.50 (Kinder 6-16 Jahre Fr. 0.75)
Jahrespauschale:	Wohnungen bis 2 Zimmer Fr. 70.—
	Wohnungen bis 3 Zimmer Fr. 140.—
	Wohnungen ab 4 Zimmer Fr. 210.—

Löschei Grubi (8.2.)

Im Bereich Grubi besteht ein Löschschatzdefizit. Mit einem Löschwassertank - einem sogenannten Löschei - soll sichergestellt werden, dass im Brandfall innert nützlicher Frist genügend Löschwasser zur Verfügung steht. Der Gemeinderat hat dafür einen Verpflichtungskredit von Fr. 25'000.-- genehmigt.

Preisanpassung GA-Tageskarten (8.2.)

Die SBB erhöht den Preis für die Gemeinde-Tageskarten von Fr. 9'775.-- auf Fr. 11'300.--. Dadurch muss auch der Preis für die einzelnen Tageskarten angepasst werden. Ab Mai 2011 kosten die Tageskarten für Einheimische Fr. 35.-- (bisher Fr. 30.--) und für Auswärtige Fr. 39.-- (bisher Fr. 35.--). Für den Kauf per Kreditkarte inkl. Versand wird weiterhin ein Zuschlag von Fr. 3.-- pro Karte erhoben.

Keine Tagesschule ab Sommer 2011 (8.2.)

Wie im letzten Jahr kann die Tagesschule nicht eingeführt werden, weil nicht genügend Anmeldungen eingegangen sind. Das bestehende Angebot „Mittagstisch und Aufgabenhilfe“ soll in einer etwas anderen Form weitergeführt werden. Die Schulkommission wird darüber informieren. Der nächste Versuch zur Einführung der Tagesschule ist für das Schuljahr 2012/2013 geplant.

Wahl Bauverwalter (8.3.)

Der Gemeinderat hat Hans-Peter Arnold aus Altdorf UR per 1. Juli 2011 als neuen Bauverwalter gewählt. Der 51 jährige Bauleiter und gelernte Hochbauzeichner ist seit vielen Jahren in einem Architekturbüro tätig. Hans-Peter Arnold ist verheiratet, hat vier Kinder und wird im Sommer 2011 mit seiner Familie nach Wimmis ziehen. Er ersetzt Christian Wasem, welcher aus eigenem Wunsch wieder in die Privatwirtschaft wechselt. Der Gemeinderat ist überzeugt, mit Hans-Peter Arnold eine kompetente Persönlichkeit für die wichtige Funktion des Bauverwalters gefunden zu haben.

Überbauungsordnung Herrenmatte (8.3.)

Der Gemeinderat hat die Überbauungsordnung Herrenmatte im Grundsatz genehmigt. Geplant sind zwei grössere Gewerbegebäude entlang der Autobahn sowie dahinter mehrere Wohnbauten. Demnächst erfolgt die Vorprüfung durch das kant. Amt für Gemeinden und Raumordnung. Da es sich um eine Zone mit Planungspflicht handelt, ist der Gemeinderat für die Genehmigung zuständig. Vorher erfolgt allerdings eine öffentliche Auflage.

Hochwasserentlastung Bahnhofstrasse (8.3.)

Bei starkem Regenfall kann die Kanalisation nicht alles Wasser aufnehmen. Das Problem wird mit Hochwasserentlastungen gelöst. Im Bereich der Dorfbachquerung in der Bahnhofstrasse muss nun eine solche Anlage neu gebaut werden. Die Bahnhofstrasse wird dadurch ab April für einige Wochen nicht durchgehend befahrbar sein. Genaue Informationen werden im Anzeiger veröffentlicht, sobald das Bauprogramm vorliegt.

Duschen / Garderoben Sporthalle Herrenmatte (8.3.)

In Zusammenarbeit mit dem Rollhockeyclub wurden in der Sporthalle Herrenmatte Garderoben, Duschen und WC-Anlagen eingebaut. Bisher stand nur die Infrastruktur der unterliegenden Zivilschutzanlage zur Verfügung, was zu grossen Kapazitätsproblemen führte und teilweise sehr umständlich war. An die Investitionen von Fr. 162'300.— bezahlen der kant. Sportfonds Fr. 34'500.— und der Rollhockeyclub Fr. 59'600.--. Die Restkosten von Fr. 68'200.— gehen zu Lasten der Gemeinde.

Beschaffung mobile Bühne (8.3.)

Bisher musste für bestimmte Anlässe eine mobile Bühne eingemietet werden, was zu hohen Kosten und viel Arbeitsaufwand geführt hat. Für die Schulanlage Chrümig wird deshalb eine 8 x 4 Meter grosse mobile Bühne beschafft. Der Gemeinderat hat dafür einen Kredit von Fr. 15'000.— beschlossen.

Aufhebung Sozialkommission / Schaffung Sicherheitskommission (5.4.)

Ab Januar 2013 ist die Gemeinde nicht mehr für vormundschaftliche Massnahmen zuständig. Dies wird durch eine neue kantonale Stelle übernommen. Im Zusammenhang mit der OgR-Überarbeitung soll die Sozialkommission daher aufgehoben werden. Wegen der Reduktion auf 6 Gemeinderatsmitglieder sollen zudem die bisherigen Ressorts „Soziales“ und „öffentliche Sicherheit“ zum Ressort „Sicherheit“ zusammengelegt werden. Um den Ressortleiter zu entlasten, ist im neuen Organisationsreglement eine Sicherheitskommission vorgesehen.

Heiner Graber ab 2013 Hauptschulleiter (5.4.)

Anfang 2013 wird Nik Köhli die Schulleitung im Schulhaus Oberdorf abgeben. Aus diesem Grund wurde die heutige Organisation mit nach Schulhäusern getrennten Schulleitungen überprüft. Gemeinderat und Schulkommission sind zum Schluss gekommen, dass die beiden Funktionen zu einer neuen Stelle „Hauptschulleiter“ vereinigt werden. Ab 2013 wird Heiner Graber, bisheriger Schulleiter im Schulhaus Chrümig, die Funktion als Hauptschulleiter übernehmen. Er soll von einem Stellvertreter mit 20-Prozent-Pensum unterstützt werden. Der Spezialunterricht IBEM ist von den Änderungen nicht betroffen. Marianne Morgenthaler wird weiterhin als Leiterin für diesen Bereich zuständig sein.

Vernehmlassung OgR / Wahlreglement (5.4.)

Während der Vernehmlassung zum Organisationreglement und zum Wahlreglement sind nur wenige Eingaben erfolgt. Der Gemeinderat hat diese geprüft und mit den politischen Parteien besprochen. Daraus ergaben sich kleinere Anpassungen. Als nächstes erfolgt die Vorprüfung durch den Kanton. Die Genehmigung der beiden Reglemente ist für die Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2011 vorgesehen. Die Gemeindewahlen nach neuem Reglement erfolgen im Herbst 2012.

Sanierungsprogramm Strassen, Wasser und Abwasser (5.4.)

Seit 2008 läuft ein koordiniertes 5-Jahresprogramm für die Sanierung der Gemeindestrassen, der Wasserleitungen und der Kanalisation. Planungsmassnahmen, Bauverzögerungen sowie personelle Engpässe haben dazu geführt, dass gegenüber dem ursprünglichen Zeitplan ein Rückstand von rund einem Jahr entstanden ist. Die offenen Massnahmen sollen nach aktuellem Plan bis Ende 2013 ausgeführt sein, damit ab 2014 das nächste 5-Jahresprogramm umgesetzt werden kann.

Parkieren auf Gemeindestrassen (5.4.)

Es erfolgen vermehrt Reklamationen wegen auf Gemeindestrassen geparkten Fahrzeugen. Das Parkieren auf öffentlichem Grund ist grundsätzlich nur dort erlaubt, wo Parkfelder markiert sind. Das Gemeindepolizeireglement enthält dazu eindeutige Regelungen. Falsch geparkte Fahrzeuge gefährden die übrigen Verkehrsteilnehmer. Der Gemeinderat fordert die Bevölkerung auf, die Vorschriften besser zu beachten. Fehlbare werden in Zukunft schriftlich ermahnt. Bei wiederholtem Vergehen wird eine Busse ausgesprochen. In schweren Fällen können Fahrzeuge auch abgeschleppt werden.

Wiederwahl Kreiskaminfeger (5.4.)

Der Gemeinderat empfiehlt Martin Rubin aus Wimmis zur Wiederwahl als Kreiskaminfeger für die Amtszeit von 2012 bis 2015. Neu ist für die Wahl die Gebäudeversicherung zuständig.

UeO Steinbruch Port (3.5.)

Der Perimeter des Steinbruchs Port soll erweitert werden, damit der zukünftige Abbau gesichert ist. Der überarbeitete Entwurf zur Überbauungsordnung wurde vom Gemeinderat genehmigt und wird dem Amt für Gemeinden und Raumordnung zur Vorprüfung eingereicht.

Erneuerung Herrenmattestrasse (3.5.)

Im Zusammenhang mit der Überbauung Herrenmatte soll die Herrenmattestrasse entlang der Parzelle 1020 erneuert werden. Die Strasse verfügt nicht über den erforderlichen Unterbau und der Deckbelag ist sanierungsbedürftig. Dazu soll auch die Entwässerung verbessert werden. Der Gemeinderat hat einen Planungskredit für das Vorprojekt bewilligt. Je nach Bausumme wird die Gemeindeversammlung für den Baukredit zuständig sein.

Entwässerung alte Staatsstrasse (3.5.)

Die alte Staatsstrasse wird über die Sickersmulde der Walo Bertschinger AG entwässert. Die Gemeinde beteiligt sich mit Fr. 10'000.— an den Erstellungskosten und leistet einen jährlichen Unterhaltsbeitrag. Eine separate Entwässerung hätte für die Gemeinde deutlich höhere Kosten zur Folge.

Landverkauf Herrenmatte (3.5.)

Um Parkplätze für das Neubauprojekt der Ilg AG erstellen zu können, verkauft die Gemeinde der Bauherrschaft eine Teilfläche von 365 m² der Parzelle 1232. Es handelt sich dabei um die Böschung der Zufahrt zur Unterführung. Der Verkaufserlös führt zu einem Buchgewinn in der Rechnung 2011.

Umsetzung Wasserversorgungsreglement (3.5.)

Gemäss neuem Wasserversorgungsreglement müssen nicht an die Gemeindeversorgung angeschlossene Gebäude eine jährliche Löschgebühr bezahlen. Die Höhe richtet sich nach dem Gebäudevolumen. Deshalb müssen verschiedene Gebäude durch die Gemeinde vermessen werden. Die Bevölkerung wird um Verständnis ersucht, falls im Zuge dieser Arbeiten das eigene Grundstück betreten werden muss.

KAUFMÄNNISCHE GRUNDBILDUNG

Der Beruf der/des kaufmännischen Angestellten hat sich in den vergangenen Jahrzehnten markant verändert. Computer beherrschen den Alltag, und die Kommunikation zwischen den Geschäftspartnern nimmt eine führende Stellung ein. Die Arbeitsabläufe sind mit der weltweiten Vernetzung komplexer geworden. Um in diesem anspruchsvollen Beruf heute und morgen bestehen zu können, müssen die heutigen Kaufleute über Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen verfügen.

Gerade die Gemeindeverwaltungen sind auf kompetente und flexibel einsetzbare Mitarbeiter angewiesen. Gemeinden beraten die Einwohner in allen Lebenslagen. Von SBB-Tageskarten über Hundemarken, Baubewilligungen, Zu- und Wegzügen, Steuererklärungen, Parkplatzvermietungen, Wasserrechnungen - alles hat mit der Gemeindeverwaltung zu tun.

Mit der vielseitigen Ausbildung zur Kauffrau / Kaufmann bei der Gemeinde stehen interessante Karrieremöglichkeiten offen. Mit einer Zusatzausbildung kann man Gemeindeschreiber, Finanzverwalter oder Bauverwalter werden, was sehr wichtige Funktionen in einer Gemeinde sind. Daneben sind Verwaltungsangestellte aus Gemeinden auch bei der Kantonsverwaltung oder der Bundesverwaltung stets willkommen.

Lehrstelleninserat

Suchen Sie eine solide Grundausbildung für die Zukunft?

Auf Sommer 2012 wird bei uns

eine Lehrstelle als

Kauffrau / Kaufmann

frei.

Wenn Sie

- *an den Aufgaben der Einwohnergemeinde Wimmis interessiert sind*
 - *die vielfältigen Tätigkeiten kennenlernen möchten*
 - *Gefallen an der Abwechslung, dem Computer und dem Kundenkontakt haben*

und Sie über

- *eine gute Auffassungsgabe*
 - *gute Schulleistungen*
- *Teamgeist sowie Humor verfügen und*
- *den Grundlagentest MULTICHECK für Kaufleute bestanden haben*

werden wir Sie gerne zur/zum flexiblen und selbständigen Kauffrau / Kaufmann ausbilden.

Könnten wir Ihr Interesse wecken? Dann senden Sie Ihr Bewerbungsdossier inklusive Foto bis am 31. Juli 2011 an die

*Gemeindeverwaltung Wimmis
Stellenbewerbung
Bahnhofstrasse 7, PF 27
3752 Wimmis*

*Weitere Informationen erhalten Sie von:
Tanja Goepfert, Gemeindeverwalter-Stv.
Telefon 033 657 81 11
tanja.goepfert @wimmis.ch*

Fachmann Betriebsunterhalt

Betriebspraktiker sind verantwortlich dafür, dass die Infrastruktur unterhalten wird und dass Einrichtungen in und um Gebäude herum funktionieren. Meist arbeiten sie in öffentlichen Verwaltungen, Werkhöfen, Grossbetrieben und Institutionen wie Heimen, Schulen oder Sportzentren, wo sie Gebäude, Betriebsareale, Grünanlagen und Strassen warten und reinigen.

Die Aufgaben der Betriebspraktiker sind sehr vielfältig. Je nach gewähltem Ausbildungsschwerpunkt (Fachrichtung) spezialisieren sie sich auf den Haus- oder Werkdienst. Im Hausdienst sind sie eher drinnen, im Werkdienst vermehrt draussen tätig.

Betriebspraktiker mit Fachrichtung Werkhof unterhalten Strassen, Plätze, Wanderwege und Trottoirs. Dies umfasst Reinigung, Reparatur und Winterdienst. Auch das Gelände entlang der Strassen und Plätze muss gepflegt werden. Dazu gehören Sträucher schneiden, Böschungen mähen, Zäune reparieren usw. Der Werkhof ist auch für die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung verantwortlich. Dies erfordert zahlreiche Kontrollgänge. Die Kehrrichtentsorgung gehört auch zum Werkhof. Hier geht es darum, die verschiedenen Sammlungen zu organisieren und durchzuführen. Um effizient arbeiten zu können, müssen zudem Fahrzeuge, Maschinen und Material ständig gewartet werden.

Lehrstelleninserat

Suchen Sie eine solide Grundausbildung für die Zukunft?

Auf Sommer 2012 wird bei uns

eine Lehrstelle als

Fachmann/Fachfrau

Betriebsunterhalt

(Fachrichtung Werkhof)

frei.

Wenn Sie

- *an den Aufgaben der Einwohnergemeinde Wimmis interessiert sind*
 - *die vielfältigen Tätigkeiten kennenlernen möchten*
- *Gefallen an der Abwechslung und dem Kundenkontakt haben*
 - *gerne draussen arbeiten*

und Sie über

- *eine gute Auffassungsgabe*
- *genügende Schulleistungen*
- *Teamgeist sowie Humor verfügen und*
- *auch selbständig arbeiten können,*

werden wir Sie gerne während drei Jahren zur/zum flexiblen und selbständigen Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt mit Fachrichtung Werkhof ausbilden.

Konnten wir Ihr Interesse wecken?

Dann senden Sie Ihr Bewerbungsdossier inklusive Foto bis am 31. Juli 2011 an die

*Gemeindeverwaltung Wimmis
Stellenbewerbung
Bahnhofstrasse 7, PF 27
3752 Wimmis*

*Weitere Informationen erhalten Sie von:
Markus Hiltbrand, Leiter Werkhof.
Telefon 079 366 91 54*

WASSERQUALITÄT - INFORMATION

Die Wasserversorgungen müssen die Bezüger regelmässig über die Qualität des Trinkwassers orientieren. Die nachfolgenden Angaben stammen von einer Probenentnahme aus dem Reservoir Spissen vom 08. November 2010 (Quellwasser vor UV-Anlage). Die Auswertung wurde durch das Labor der Stadt Bern vorgenommen. Sämtliche Messwerte entsprechen den gesetzlichen Vorschriften und den empfohlenen Werten. Die Wasserqualität darf als sehr gut bezeichnet werden. Bei Fragen zur Wasserqualität steht Ihnen die Gemeindeverwaltung (Tel. 033 657 81 11) gerne zur Verfügung. Ein Auszug aus den Analysen:

	Toleranzwert	Erfahrungswert	Messwert
Chemische Untersuchung:			
Gesamthärte (mmol/l)	-	-	2.3
Gesamthärte (°f)	-	-	22.6
Calcium (Ca (mg/l)	-	200	73
Magnesium (Mg) (mg/l)	-	50	11
Chlorid (Cl) (mg/l)	-	< 20	1.60
Nitrat (NO ₃) (mg/l)	40	< 25	4.1
Sulfat (SO ₄) (mg/l)	50	< 50	43
Nitrit (NO ₂)	0.1	< 0.01	NN
Ammonium (NH ₄)	0.1	< 0.05	0.02
Trübung (TE/F)	1.00	< 0.5	0.25

Toleranzwert Höchstkonzentration, bei dessen Überschreitung das Lebensmittel als verunreinigt gilt oder sonst im Wert vermindert ist.

Erfahrungswert Hilfe zur Beurteilung des Wassers bezüglich Einzugsgebiet und Eignung der Verwendung.

NN Nicht nachweisbar.

Gesamthärte in französischen Härtegraden (°f) mit der Einteilung in den zugehörigen Härtebereich für die Waschmitteldosierung gemäss folgender Einstufung:

0 - 15 = weich 15 - 25 = mittelhart (Wimmis) über 25 = hart

Gemeindeabgaben – Meldung von Änderungen

Um sicherzustellen, dass die Rechnungen für die Gemeindeabgaben (Kehricht, Wasser, Abwasser usw.) richtig verschickt werden, sind wir auf die Mithilfe der LiegenschaftseigentümerInnen angewiesen: Gemäss Art. 14 Wasserversorgungsreglement sind uns sämtliche Handänderungen (Verkäufe usw.) innert 10 Tagen zu melden. Gleichzeitig ist auch der aktuelle Stand der Wasseruhr abzulesen! Zudem machen wir darauf aufmerksam, dass Änderungen bezüglich der Zimmerzahl (Zusammenlegungen oder Trennungen) ebenfalls sofort mitzuteilen sind (Berechnung EGW).

GEBURTEN 1. OKTOBER 2010 – 30. APRIL 2011

Gisler Matthias
Itten Anna
Lanz Samira
Maurer Alexander
Minnig Leonie
Perreten Alisha
Püntener Manuel

Reichen Sandee
Rieder Yanina
Rocco Valentina
Röschlein Lisa-Marie
Stebler Fionn
Suter Nina
Vonlanthen Sara



Wir gratulieren den glücklichen Eltern und wünschen den Familien für die Zukunft alles Gute!

EHESCHLIESSUNGEN 1. OKTOBER 2010 – 30. APRIL 2011

Schmid Bhend Sven und Bhend Christine
Lörtscher Walter und Lörtscher-Chanawan Rachaba
Minnig Michael und Minnig-Boss Sandra
Lüthi Thomas und Lüthi-Gluc Ewa
Erb Lars und Erb-Reber Karin
Kauter Dirk und Kauter-Zurbuchen Jenny



Wir wünschen den Brautpaaren für die gemeinsame Zukunft alles Gute!

TODESFÄLLE 1. OKTOBER 2010 – 30. APRIL 2011

Ast-Stuki Rosa
Bähler Otto
Bieri Silvia
Gammeter Käthi
Kauter Susanne
Kunz Fritz
Lehnherr Marie



Lörtscher Hans
Marmet Alfred
Oesch Ruth
Rindlisbacher Arnold
Stucki Helene
Teuscher Johanna

Wir entbieten den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid!

Bericht des Kommandanten

Das Jahr 2010 ist mit dem obligaten Schlussabend im Schlossblick Wimmis zu Ende gegangen. Wie schon in den anderen Jahren, konnten sich die Feuerwehrmänner und auch die noch in unseren Reihen anwesende Feuerwehrfrau, mit ihren Partnern bei einem gemütlichen Abendessen, entspannen und geniessen. Mani Jürg war auch in diesem Jahr als Koch und Gastgeber anwesend und hat für die fast 70 Personen einen Gaumenschmaus kreiert.

Als Unterhaltung konnten wir ein Zauberer Duo gewinnen, welches mit Illusionen der Feuerwehr Wimmis den Atem nahm. Auch dürfen an diesem Abend die Beförderungen und der Sold nicht vergessen werden. Das fünfzigste Altersjahr haben erreicht und wurden mit verdanken entlassen: Samuel Sempach, Thomas Wittwer und leider auch die letzte noch eingeteilte Frau, Doris Knuchel. Noch einmal allen Besten Dank.

Im Januar ging es schon wieder los mit Planen für das Jahr 2011. Im 2011 werden wir einen Offizier und vier Gruppenführer in einen Kurs schicken können. Auch werden zwei den Atemschutzkurs besuchen und eine Person wird den Gerätewartkurs Atemschutz absolvieren. Am 19. März stand die Doppelübung auf dem Programm. Diese Übung ist für alle sehr wichtig, denn wer fehlt, muss bereits zwei Übungen nachholen. Nach der Doppelübung waren die Stimmen der Mannschaft nur positiver Art.

Bei einem Posten wurde geübt, was muss gemacht werden, wenn das Tanklöschfahrzeug der Nitrochemie auf den Schadenplatz fährt. Wir, die Feuerwehr Wimmis, müssen in einem Einsatz auch mit diesem Fahrzeug vertraut sein, denn die Zusammenarbeit mit der Nitrochemie wird immer intensiver werden. An einem anderen Posten wurde die Handhabung mit der Wärmebildkamera geübt und wie es ist in einem Raum voller Rauch zu stehen. Auch die Sanität hatte einen Posten. Der Defibrillator, der auf dem Ersteinsatzfahrzeug seinen Platz hat, wurde wieder einmal vorgestellt und auch weitere Aufgaben wie die Herzmassage und Druckverband anlegen wurden aufgefrischt.

Bei einem weiteren Posten wurde die Sicht eines eingeschlossenen dargestellt, wenn dieser bei einem Fenster 10-15 Meter auf einen Sprungretter springen muss. Auch wurden zwei Geräte vorgestellt, die bei der Feuerwehr Wimmis bis heute noch nie zum Einsatz gekommen sind. Einen riesigen Staublöschler und der Ivex der Nitrochemie. Zu guter Letzt wurden auch die richtige Handhabung mit dem Rettungsbrett und diverse Knoten geübt, welche für einen AdF sehr wichtig sein können. Noch einmal besten Dank an meine Offiziere und allen, die zum guten und reibungslosen Ablauf dieser Übung beigetragen haben.

Wie schon erwähnt wird die Zusammenarbeit zwischen der Betriebsfeuerwehr (BF) Nitrochemie und der Feuerwehr Wimmis immer intensiver. Nach einem Gespräch zwischen der Geschäftsleitung der Nitrochemie, Gemeinderätin Barbara Josi und einem Teil der beiden Kader wurde drei Gruppen gebildet. In einer Gruppe wird die Alarmierung der Feuerwehren genau unter die Lupe genommen. Denn bei einem Grossereignis haben wir im Dorf sicherlich Probleme, genügend Feuerwehrleute auf den Schadenplatz zu bringen, weil viele nicht im Dorf arbeiten. In der Nacht und an Wochenenden ist das Problem bei der BF der Nitrochemie, weil nur noch rund 10 Personen in Wimmis wohnen, welche in der BF eingeteilt sind.

In einer zweiten Gruppe geht es um die Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges (TLF). Das TLF der Nitrochemie ist mit Jahrgang 1976 in die Jahre gekommen. Wenn etwas defekt ist, gibt es keine Ersatzteile mehr. Die Feuerwehr Wimmis sollte schon seit dem Jahr 2000 selber ein TLF haben. Da aber die Nitrochemie AG am Standort Wimmis über ein TLF verfügt, hat die Gebäudeversicherung dies akzeptiert. Es werden in den nächsten Jahren unweigerlich Investitionen für ein TLF anstehen. Diese könnten aber mit der Nitrochemie geteilt werden, was allen Beteiligten entgegen kommt. Anlässlich der bevorstehenden Neuanschaffung sind wir daher am prüfen, das Fahrzeug gemeinsam anzuschaffen. In einer dritten Gruppe wird das schriftliche besprochen. Es wird eine neue Vereinbarung zwischen den beiden Feuerwehren gemacht. Es geht was auch hinter den Kulissen der Feuerwehr Wimmis.

Zum Schluss noch dies: Es wurden an Personen, welche Feuerwehr-Pflichtersatz bezahlen, 390 Briefe mit der Bitte versandt, sich aktiv für den Feuerwehrdienst zu melden. Am 19. März sollten sich dieser 390 Personen bei Mehrzweckgebäude melden. Ich habe im Vorfeld rund 10 Telefone von Personen erhalten, welche sich entschuldigt haben. Am 19. März kamen gerade mal 4 Personen, die Aktivdienst leisten wollen. Ein sehr mageres Interesse finde ich. Es ist aber nie zu spät sich zu melden, wenn das Interesse da ist, aktiven Dienst zu leisten und sie bereit sind, einen Teil der Freizeit für die Öffentlichkeit zu opfern. Melden Sie sich!

Meine Anschrift:	Feuerwehr-Kommandant	
	Markus Zaugg	079 439 72 17
	Pintelgasse 10B	zaugg.markus63@bluewin.ch
	3752 Wimmis	

Dieses Virus wirkt ansteckend

Seit März 2011 befindet sich der Jugendtreff Virus in der Zivilschutzanlage Chrümig. Letzten Sommer begannen die Planungen für den Umbau der Zivilschutzanlage auf Hochtouren zu laufen. Da der alte Jugendtreff Virus konstant von 50 Jugendlichen besucht wurde, herrschte ständiger Platzmangel. Im letzten Januar begannen wir zusammen mit Jugendlichen, jungen Erwachsenen und freiwilligen Helfer/innen die Zivilschutzanlage umzubauen. Wir sind froh darüber, nun einen Jugendtreff mit vier grossen Haupträumen auskosten zu dürfen. Der grösste Raum dient als Tanz-Raum, mit professioneller Musikanlage, auf welcher bereits erste DJ Kurse stattgefunden haben. Der Billard-Raum wird oft und gerne genutzt. Ein Graffiti mit dem Wimmiser Wappen und dem Niesen schmückt den Raum in kräftigen Farben. Auf zwei „Töggelkasten“ im dritten Raum werden spannende Spiele ausgetragen. Der Bar- und Chill-Raum mit Sofaecke dient zum Essen, Trinken und sich austauschen.



Jugendliche beim Billardspiel

Das Eröffnungsfest am 11. März war ein Erfolg. Nach dem Durchschneiden des roten Bandes durfte der neue Jugendtreff Virus von der Öffentlichkeit bestaunt werden. Mit einem Knall wurde der erste Abend im Chrümig eröffnet. Rund 150 Gäste, davon ca. 90 Jugendliche waren begeistert von der Grösse und den vielen neuen Möglichkeiten im Jugendtreff Virus. Der Jugendtreff Virus hat zwei Mal monatlich am Freitag-



Staff-Mitglied Dominic Schmutz durchschneidet das rote Band

abend seine Türen geöffnet. Ab 19.00-23.00 Uhr finden Discos, Mottopartys, Filmabende und viele andere tolle Anlässe statt. Zutritt in den Jugendtreff Virus haben Jugendliche und junge Erwachsene zwischen der 7. Klasse und dem 18. Geburtstag. Mehr Informationen über Daten und Anlässe finden Sie auf unserer Homepage:

www.jugendarbeit-niesen.ch

Dank der grossartigen Unterstützung vieler Sponsoren, sowie des Hauswartteams konnte dieses Projekt Wirklichkeit werden. Herzlichen Dank an unsere Sponsoren und allen Helfern:

Frauenverein Wimmis, **Batrec Industrie AG**, BEKB, BKW FMB Energie AG, **Einwohner-gemeinde Wimmis**, Bürgergemeinde Wimmis, **Bürgergemeinde Reutigen**, Coop, **El-ternverein Wimmis**, Gemeinde Niederstocken, **Gemeinde Reutigen**, Gemeinde Zwiesselberg, **Hänni Möbel AG**, Hilfiker Frutigen, **Gebrüder Hertig GmbH**, Migros Kulturprozent, **Otto's AG**, Pro Juventute, **Raiffeisenbank Diemtigen**, Reformierte Kirchgemeinde Wimmis, **Schlaefli und Maurer AG**, Schloss Drogerie AG Wimmis, **Holzbau Lehnherr-Eschler Wimmis**, Swiss Lack Thun, **Vuillemier Plattenbeläge Wimmis**, Kiestag, **Familie Barben**, Familie Bigler, **Familie Marti**, Familie Oetterli, **Familie Riemer**, Gebrüder Stoller

Alterszentrum Wimmis

Liebe Wimmiserinnen, liebe Wimmiser

Das Alterszentrum ist seit Dezember 2008 in Betrieb. Gerne informieren wir die Bevölkerung von Wimmis über die Geschäftstätigkeit wie folgt:

Die Hälfte der Bewohnerinnen und Bewohner im Zentrum war seit Jahren in Wimmis wohnhaft. Weitere 40% kommen aus den Nachbar-Gemeinden. Die 24 Mitarbeiter teilen sich zusammen 14.8 Stellen. 15 von ihnen wohnen in Wimmis.

Das Alterszentrum Bachtele bietet zwei Kern-geschäfte an. Einerseits das begleitete Wohnen und andererseits die Pflegeabteilung. Das begleitete Wohnen besteht aus 11 2½ Zimmer-Wohnungen, die Dank den grosszügigen finanziellen Beiträgen der Einwohner, Bürger- und Kirchgemeinde sowie anderen Gemeinden preiswert angeboten werden können. Auf Wunsch bieten wir verschiedene



Dienstleistungen an. Der Pflegebedarf wird durch die Spitex Niesen abgedeckt. Im Pflegeeteil bieten wir 22 Pflegeplätze an, die durch die Bewohnerinnen und Bewohner, den Krankenkassen- und den Kantonsbeitrag finanziert werden.

Das Alterszentrum Bachtele ist gut im Dorf integriert und wir führen etliche öffentliche Anlässe durch. Viele Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörige geben uns täglich zu spüren, dass sie im Alterszentrum glücklich und mit unserer Pflege bzw. Betreuung zufrieden sind. Leider müssen wir aber auch feststellen, dass in der Bevölkerung immer wieder Gerüchte und Unwahrheiten verbreitet werden. Die Streuer solcher Informationen haben aber anscheinend nicht den Mut, bei den Betroffenen selber vorzusprechen. Wir sind allen dankbar, die uns durch Anregungen und konstruktive Kritik helfen, die Betreuungs- und Pflegequalität zu steigern und unsere Betriebsabläufe zu optimieren.

Unser Betrieb wird von mehreren Stellen überprüft. Die Gesundheits- und Fürsorgedirektion prüft unsere Konzepte und Stellenpläne und führt von Zeit zu Zeit Kontrollbesuche durch. Mit der Firma InOri AG Interlaken bauen wir zurzeit ein Qualitätsmanagement auf. Die gleiche Firma wird ab Herbst 2011 alle Jahre ein externes Audit durchführen. Weiter haben wir regelmässig einen Pflegeexperten im Haus, der unsere Pflegehandlungen evaluiert. Auch die Krankenkassen führen Pflegecontrollings bei ihren Kunden in unseren Betrieb durch. Unsere Jahresrechnung wird durch einen dipl. Wirtschaftsprüfer der Firma Unico AG geprüft.

Wir freuen uns, Sie im Alterszentrum begrüßen zu dürfen, sei es durch einen Besuch eines Zentrumsbewohners, eines Anlasses oder zu einem Kaffee in unserer schönen Cafeteria Bachtele. Die Besuchszeiten im Alterszentrum sind nicht eingeschränkt. Die Cafeteria ist an sieben Tagen in der Woche von 09.00 bis 10.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr geöffnet.



Im Namen der Stiftung Alterszentrum sowie den Bewohnerinnen und Bewohnern danken wir herzlich für Ihre Unterstützung, sei sie ideeller Art oder durch eine Spende auf unser Spendenkonto PC 60-610877-8. Viele Menschen (nebst den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) helfen mit, den Bewohnern den Heimalltag zu verschönern.

Stiftung Alterszentrum Wimmis

Marianne Hertig
Präsidentin Stiftung

Beat Maurer
Geschäftsleiter

RENATURIERUNG UND HOCHWASSERSCHUTZ KANDER

Das Hochwasser vom August 2005 und 2007 hat den Längsdamm entlang der Kander zerstört. Es wurde entschieden, dass er nicht wieder hergestellt werden darf, da er in einem Auengebiet von nationaler Bedeutung liegt. Bedingt durch die eigendynamische Seitenerosion und der Gefährdung wichtiger Infrastrukturleitungen (Wasserleitung Nitrochemie, Elektrizitätsleitung der BKW) und der Gemeindestrasse, mussten bereits mehrere Sofort-Massnahmen getroffen werden. Das Ufer ist stellenweise nur noch wenige Meter von der definierten Interventionslinie entfernt. Der Abstand zur Mattestrasse beträgt minimal noch ca. 18 m. Die erwähnten Sachwerte sind in naher Zukunft gefährdet. Das vorliegende Projekt regelt nun abschliessend den Schutz dieser Infrastrukturen und die Weiterentwicklung des Auengebietes von nationaler Bedeutung. Das Projekt hat eine hohe Bedeutung im Kontext des Gewässerentwicklungskonzepts Kander 2050.



Juni 2008 - Kander mit wenig Abstand zu Strasse

Der Bruttokredit von Fr. 1'500'000 wurde durch die Schwellenkorporation Wimmis an der a.o. Schwellenkorporationsversammlung vom 11. September 2009 einstimmig genehmigt. Mit den Bauarbeiten wurde im November 2010 begonnen. Dank anhaltend gutem Wetter sind die Bauarbeiten bereits Ende Februar abgeschlossen worden. Anlässlich der Bauabnahme vom 15. März 2011 konnte mit Genugtuung von allen Fachstellen festgestellt werden, dass die Bauarbeiten fachgerecht und zur vollen Zufriedenheit aller Beteiligten ausgeführt wurden.



Holzarbeiten



Einsatz schwerer Maschinen

<u>Projekt</u> daten	Auftraggeber:	Renaturierungsfonds des Kt. Bern Amt für Landwirtschaft und Natur des Kt. Bern
	Bauherr:	Schwellenkorporation Wimmis
	Bauleitung:	Ingenieurbüro Kissling + Zbinden AG, 3700 Spiez
	Unternehmer:	PK Bau AG Giswil
	Baukosten:	1'500'000 (gemäss Kostenvoranschlag)

<u>Finanzierung</u>	Bund (BAFU Konjunkturförderung)	Fr.	250'000
	Kanton (Naturschutzinspektorat)	Fr.	100'000
	Kanton (Tiefbauamt / Obergeringenieurkreis)	Fr.	99'000
	Schwellenkorporation Wimmis	Fr.	80'400
	Nitrochemie AG Wimmis	Fr.	194'120
	BKW Energie AG	Fr.	194'120
	Einwohnergemeinde Wimmis	Fr.	<u>97'060</u>
	Fr.	1'500'000	

Das Projekt konnte im Frühjahr 2011 abgeschlossen werden. Mit dem deutlich breiteren Flusslauf und der stabilen Ufersicherung ist der Hochwasserschutz entlang der Kander für die nächsten Jahrzehnte gesichert. Die Projekteabrechnung wird bis im Herbst 2011 ebenfalls erstellt sein.



Unsichtbare, aber stabile Ufersicherung



Verbreiteter Flusslauf der Kander

Im nächsten Vindemias wird die Schwellenkorporation Wimmis über das Renaturierungs- und Wasserbauprojekt Simme informieren, welches sich im Bau befindet und im nächsten Winter fertiggestellt wird.

Wimmis, April 2011

Schwellenkorporation Wimmis
Hanspeter Dummermuth

EIN ELEKTRO-VELO FÜR DIE SPITEX IN WIMMIS!



Ihre Gesundheit ist uns wichtig!

Und unsere eigene Gesundheit? Die Anforderungen im Gesundheitsberuf sind gross, es gibt belastende Situationen, die Zeit ist oft knapp. Was können die SPITEX-Mitarbeiterinnen während ihrer Arbeit tun, um selber gesund und belastbar zu bleiben? Die Idee ein Elektrovelo anzuschaffen entstand. Unsere Gesundheit auf diese Weise zu fördern, und dabei auch noch unserer Umwelt Gutes zu tun, ist sinnvoll.

Dank Ihren grosszügigen Spenden und durch die finanzielle Unterstützung der EM ELECTROCONTROL AG konnten wir die Anschaffung eines SPITEX-Flyers realisieren. Es freut uns sehr, dass wir von der SPITEX im Stützpunkt Wimmis nun den ersten Flyer erhalten, und demnächst auf dem Velo durch das Dorf radelnd anzutreffen sind!


electrocontrol[®]
Mehr Sicherheit für alle Beteiligten

Die Spitex Niesen dankt der EM ELECTROCONTROL AG für die grosszügige Unterstützung!

Weihnachtsspiel 2011



Am 4. Adventssonntag, dem 18. Dezember, um 17.00 Uhr
und am Heiligen Abend, dem 24. Dezember, um 17.00 Uhr
ist unsere Kirche Schauplatz einer besonderen Weihnachtsfeier:

In elf Bildern erleben wir die biblische Geschichte von der Verheissung der Propheten über die Geburt Jesu Christi bis hin zur Bedeutung der Weihnachtsbotschaft für unsere Zeit. Mit alten und neuen Liedern des Weihnachtschors, mit Musik und Rhythmus, Bewegung und Standbildern inszenieren wir diese Erzählung.

Um dieses Weihnachtsspiel aufzuführen, brauchen wir viele grosse und kleine Sängern und Sänger! Alle, die gerne singen, sind herzlich zum Mitmachen eingeladen: Kinder und Erwachsene, Familien und Einzelpersonen.

Dienstag, 11. Oktober - Freitag, 14. Oktober: Projektwoche in der Pfrundschüür
Mittwoch, 7. Dezember, nachmittags: Probe in der Kirche
Mittwoch, 14. Dezember, nachmittags: Probe in der Kirche

Anmeldung ab sofort an: Pfarramt Wimmis
033 657 12 87 pfarramtwimmis@gmail.com

Musikalische Leitung: Christof Fankhauser, Rohrbach www.christoffankhauser.ch
Beratung: Heinz Portner und Kurt Hofmann, Wimmis

Text und Gesamtleitung: Pfarrfrauen Rosmarie Fischer und
Nicole Staudenmann

Reservieren Sie sich heute schon die Probe- und Aufführungsdaten!



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Wimmis

Oberdorfstr. 16A, Pf 26
3752 Wimmis
Tel. 033/657 06 59

kirchgemeinde@wimmis.ch
www.wimmis.ch/kirchgemeinde

Gemeindewochenende in Brienz

Samstag, 27. August bis Sonntag, 28. August 2011

Ort: Spielhotel Sternen am See in Brienz, www.play-do.com
Preis mit HP: Einzelzi 120.-- / Doppelzi 200.-- / Familienzi 250.--
Abfahrt: Samstag, 10.00 Uhr mit Privatautos
Rückkehr: Sonntag, 16.00 Uhr
Kinderprogramm: Wir freuen uns, wenn Kinder mitkommen! Wir werden ein passendes Programm organisieren
Programm: „Nimm dir Zeit!“
Gemeinsam erleben wir die Zeit in Brienz, singen, spielen, lesen, träumen, geniessen, lachen und feiern zum Abschluss einen Gottesdienst, den wir gemeinsam gestalten.

Wir freuen uns auf die Zeit in Brienz



Nehmen Sie sich Zeit und kommen Sie mit?

Anmeldeschluss: 30. Juni 2011

Pfarrerinnen Rosmarie Fischer und Nicole Staudenmann
Tel. 033/657 12 87 E-Mail: pfarramt@wimmis.ch

Waldtag Wimmis

15. Oktober 2011

„Waldbewirtschaftung heute“



Geschätzte Wimmiserinnen und Wimmiser

Das Jahr 2011 ist das Internationale Jahr des Waldes. Auf der ganzen Welt werden Veranstaltungen durchgeführt um der Bevölkerung die Bedeutung unserer Wälder näher zu bringen. Die Wichtigkeit unserer Wälder ist in der Schweiz und speziell in unserer Region wohl den meisten bewusst.

Sei es als Naherholungsgebiet, als Holzlieferant für Bauwesen, Industrie- und Energiegewinnung, oder auch als Schutz vor Naturgefahren und als Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten.

Auch die Waldgemeinde Wimmis möchte der Bevölkerung von Wimmis ihre Aufgaben und Dienstleistungen zeigen. Es ist uns ein Anliegen, ihnen zu zeigen, wie die heutige Waldbewirtschaftung funktioniert.

Deshalb führen wir am 15. Oktober 2011 einen Waldtag durch. An drei bis vier Posten werden ihnen die Waldarbeiten näher gebracht. Für das leibliche Wohl wird im Werkhof der Waldgemeinde eine Festwirtschaft aufgestellt und für Alt und Jung einige Spiele organisiert. Genauere Angaben werden zu einem späteren Zeitpunkt via Handblatt oder Inserat in unserem Anzeiger bekannt gegeben.

Wir würden uns freuen mit Ihnen einige interessante und gemütliche Stunden verbringen zu dürfen.

Manfred Klossner
Waldgemeinde Wimmis



Eidgenössisch-Demokratische Union
Union Démocratique Fédérale
Unione Democratica Federale
EDU-Ortspartei Wimmis

Erdbeben, Tsunami, CO₂, Atommüll, was hat das mit mir zutun?

Gott hat uns als Krönung der Schöpfung, als sein Gegenüber, gemacht. Das heisst, wir können mit Gott Beziehung haben, und als einziges Wesen können wir uns entscheiden, wie wir die Welt beeinflussen wollen. Darum hat uns Gott auch als Verwalter für diese Erde eingesetzt. Wir haben den Auftrag Gottes, zu dieser Welt Sorge zu tragen und nicht sie zu zerstören.

Was machen wir aus diesem Auftrag? Ist es uns egal, wie viel Abfall wir jeden Tag produzieren ohne uns Gedanken darüber zumachen? Werfen wir gedankenverloren die Zigarette, die Colabüchse oder das Sandwichpapier auf den Boden?

Denken Sie, als Einzelner kann ich sowieso nichts bewirken, oder zuerst soll mein Nachbar sich mal bessern? Wenn jeder so denkt, wird nie etwas Positives geschehen.

All die Katastrophen, von welchen wir hören oder selber betroffen sind, sollen uns zum Nachdenken über unser Handeln anregen. Für vieles können wir nicht viel dafür. Aber umso mehr sind wir aufgerufen, unsere Verantwortung gegenüber unserer Welt und unseren Mitmenschen wahrzunehmen. Sei das als Privatperson, oder indem Sie sich öffentlich dafür engagieren.

Die EDU Wimmis bietet Ihnen eine Möglichkeit dazu, sich, mit Ihren Ideen, für die Zukunft unseres Dorfes einzusetzen.

Kontaktadressen EDU Wimmis

Präsidentin
Franziska von Siebenthal
Mühlematteweg 1
3752 Wimmis
033/657 12 92

Sekretär
Stefan Huber
Pintelgasse 15
3752 Wimmis
033 657 04 70



Oberländer SVP-Parteitag



Christoph Blocher live

Samstag, 3. September 2011, MZH Herrenmatte Wimmis

- 09.30 Türöffnung Musikalische Unterhaltung
- 10.30 Beginn Parteitag Festwirtschaft
- 11.00 Christoph Blocher Eintritt frei
- 14.00 Ende der Veranstaltung
- Organisation: SVP Wahlkreisverband Oberland



Jetzt Mitglied oder Gönner werden! Die SVP Sektion Wimmis setzt sich für eine erfolgreiche, unabhängige und selbstbestimmte Schweiz ein!

Mitglied (Jahresbeitrag Fr. 55.--) Gönner (Beitrag nach eigenem Ermessen)

Name, Vorname: _____ Geb.Datum: _____

Adresse, Ort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

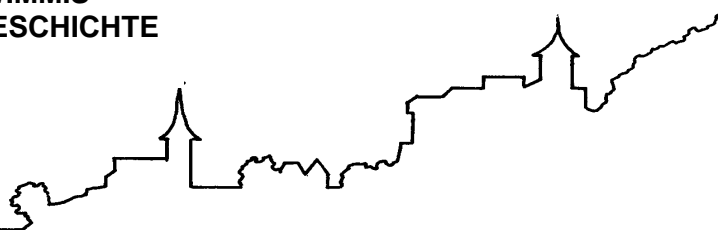
Senden an: SVP Wimmis, Markus Josi, Bachtelenstrasse 1, 3752 Wimmis

Schweizer wählen SVP





EINWOHNERGEMEINDE WIMMIS
KOMMISSION FÜR DORFGESCHICHTE
UND HEIMATKUNDE



Das Schloss Wimmis wird vom Staat Bern nicht mehr benützt. Die Zukunft der historischen Anlage ist völlig offen und ungewiss.

Möglicherweise kann das Schloss im Jahr 2011 das letzte Mal öffentlich besichtigt werden! Benützen Sie diese Gelegenheit!

Die geführten Schloss- und Kirchenführungen finden statt:

Dienstag, 19. Juli	2011	Besammlung 19:30 Uhr
Dienstag, 9. August	2011	Besammlung 19:30 Uhr
Dienstag, 23. August	2011	Besammlung 19:30 Uhr
Dienstag, 13. Sept.	2011	Besammlung 19:00 Uhr im Schlosshof

Die Besichtigung ist frei - Kollekten am Ende der Veranstaltung.

Die Besichtigung des Schlosses ist für gehbehinderte Personen nicht möglich.

Dauer der Besichtigung ca. 1½ Stunden.

Geführte, individuelle Besichtigungen sind das ganze Jahr möglich!
Anfrage bei der Gemeindeverwaltung Wimmis 033 657 81 11

Kosten CHF 50.- pro Führung plus CHF 3.- pro Person.

Die Führungen stehen unter dem Patronat von Wimmis-Tourismus

Wimmis erleben!

WIMMIS
TOURISMUS
Berner Oberland - Schweiz

Entdecken Sie Wimmis zusammen mit unserem Dorf-Historiker Erich Liechti einmal von einer anderen Seite.



Sie entscheiden wohin die Reise geht...

- *Zum Beispiel in die Vergangenheit, als Burgdamen das Schloss noch fest im Griff hatten...*
- *Oder Sie bestaunen die Bauten unserer Gegenwart...*
- *Vielleicht möchten Sie sich von den Ideen, die Wimmis für die Zukunft hat inspirieren lassen...*
- *Oder Sie möchten unser heimeliges Dorfmuseum gerne einmal unter fachkundiger Führung besuchen gehen...*
- *Bei schönem Wetter könnten Sie auch die Flora und Fauna etwas abseits der Wege bestaunen...*

Nächste Termine im Juni:

- Dienstag, 07.06.2011 um 19.30 Uhr
- Dienstag, 21.06.2011 um 19.30 Uhr
- Dienstag, 28.06.2011 um 19.30 Uhr

Unkostenbeitrag von Fr. 5.00 pro Person (Versicherung ist Sache des Teilnehmers)

Treffpunkt: Auf dem Parkplatz vor dem Hotel Löwen
Anmeldung unter: 033 657 12 45



Wechsel im Team der Dorfbibliothek Wimmis

Auf die Hauptversammlung 2011 sind zwei Gründungsmitglieder, die seit 26 Jahren in der Bibliothek mit viel Engagement gearbeitet haben, zurückgetreten. Ihr Einsatz wurde gebührend geehrt und verdankt.



Elisabeth Lüthi
Bibliotheks-
leiterin und
Kommission



Klara Veluz
Ausleihe und
Kommission

Die Bibliothekskommission hatte über die neue Zusammensetzung des Ausleihteams zu befinden:

Bibliotheksleiterin ist neu Esther Brand (2. v.re). Weiterhin in der Ausleihe arbeiten v.l.n.r. Irène Schmid, Hedi Amstutz Rosset (neu gewählt) und Susanne Barben-Schild.



Ab Frühsommer erweitern wir unseren Nonbook-Bereich und nehmen zu dem bereits vorhandenen grossen DVD- und CD-ROM-Bestand auch **Hörbücher** in unser Angebot auf.



Unsere Öffnungszeiten: Dienstag 16.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 10.30 und 17.00 – 18.30 Uhr
Samstag 09.30 – 11.30 Uhr

Hauptstrasse 3, 3752 Wimmis, 033 657 25 65

Veranstaltungskalender 1. Juni – 30. November

DATUM	VEREIN/ANLASS	ORT
JUNI		
02.	Kirchgemeinde, Konfirmation	
04.	Fachkom. Dorfgeschichte, 13:30-16:30, Museum Wimmis historic	Gemeindeverwaltung
07.	Musikgesellschaft, Vorbereitungskonzert EMF	Singsaal Chrümig
08.	Kirchgemeinde, Versammlung	Pfrundschüür
09.	Gemeindeversammlung	Singsaal Chrümig
13.	Musikgesellschaft, Marschmusikprobe	Turnhalle Chrümig
17.-19.	Rollhockeyclub, ASS-Cup	Rollhockeyhalle
21.	Burgerversammlung	Singsaal Chrümig
24.	Theater 9. Klasse Sek.	Singsaal Chrümig
25.	Fachkom. Dorfgeschichte, 13.30-16.30, Museum Wimmis historic	Gemeindeverwaltung
27./28.	Theater 9. Klasse Sek.	
30.	Samariterverein, Blutspenden	Turnhalle Chrümig
JULI		
02.	Fachkom. Dorfgeschichte, 13.30-16.30, Museum Wimmis historic	Gemeindeverwaltung
03.	Kirchgemeinde, Pintelpredigt	Pintel
6.	Abschluss Schule Oberdorf	
7.	Abschluss Schule Chrümig	Turnhalle Chrümig
30.	Fachkom. Dorfgeschichte, 13.30-16.30, Museum Wimmis historic	Gemeindeverwaltung
30.7-6.8.	Tennisclub Brodhüsi, Brodhüsicup	
26.-28.	RHC Wimmis, Branduhrencup	Rollhockeyhalle
AUGUST		
06.	Fachkom. Dorfgeschichte, 13.30-16.30, Museum Wimmis historic	Gemeindeverwaltung
06.	Tennisclub Brodhüsi, Jubiläumsanlass (30 Jahre)	
07.	Jodlerclub/Kirchgemeinde, Ahornidorfet	Ahorni
14.	Jodlerclub/Kirchgemeinde, Verschiebe-Datum Ahornidorfet	Ahorni
20.	Elternverein, Kinderspielfest	Schulanlage Chrümig
22.08.-03.09.	Samariterverein, Samaritersammlung	
27.	Fachkom. Dorfgeschichte, 13.30-16.30, Museum Wimmis historic	Gemeindeverwaltung
SEPTEMBER		
03.	Fachkom. Dorfgeschichte, 13.30-16.30, Museum Wimmis historic	Gemeindeverwaltung
03.	SVP Wahl-Parteitag mit Christoph Blocher	Rollhockeyhalle
04.	Jodlerclub, Singen im Alterszentrum	Alterszentrum
18.	Kirchgemeinde, Pfrundschüür-Jubiläum (20 Jahre)	Pfrundschüür
20./21.	Elternverein, Kinderkleiderbörse	Singsaal Chrümig
24.	Fachkom. Dorfgeschichte, 13.30-16.30, Museum Wimmis historic	Gemeindeverwaltung
OKTOBER		
01.	Fachkom. Dorfgeschichte, 13.30-16.30, Museum Wimmis historic	Gemeindeverwaltung
15.	Burgfluhmusikanten, Jahreskonzert	Singsaal Chrümig
22.	Wimmis-Märit	
23.	Kirchgemeinde/Jodlerclub, Erntedankgottesdienst	Kirche
26.	Frauenverein, Dorfhöck	
29.	Fachkom. Dorfgeschichte, 13.30-16.30, Museum Wimmis historic	Gemeindeverwaltung
NOVEMBER		
03.-06.	Schäferhunde-Verein, Schweizermeisterschaft	Chrümig
04./06.	Musikgesellschaft, Lotto	Restaurant Löwen
16.	Frauenverein, Dorfhöck	
26.	Guggemusik Schattepööggle, Guggefest	
25./27.	Turnverein, Lotto	Restaurant Löwen
25./26./27.	Modellfluggruppe, Modellflug-Börse	Singsaal Chrümig

Der Elternverein stellt sich vor

Der Elternverein Wimmis besteht seit 1989 und bietet den Familien und Interessierten die Möglichkeit, Kurse und Anlässe zu besuchen und fördert den Kontakt unter den Familien. Der Verein ist politisch und konfessionell neutral und offen für alle Familien.



Seit nun 21 Jahren führen wir die Spielgruppe „Schwalbennest“, wo die 4 bis 5jährigen Kinder die ersten Erfahrungen ausserhalb des Elternhauses sammeln können. Kleinere Kinder sind in der Krabbelgruppe herzlich willkommen. Während des Jahres finden verschiedene Anlässe und Kurse statt, wo die Kinder zusammen mit den Eltern etwas erleben oder sich an einem Geschichten- oder Bastelnachmittag vergnügen können.



Höhepunkt ist sicherlich das jährlich stattfindende Spielfest – ein Tag an dem sich die Kinder aller Altersgruppen an verschiedenen Spielen herausfordern, austoben und inspirieren lassen können. Dieses Fest wird durch viele Helfer/innen unterstützt und von Sponsoren getragen – eine grosse Freude für den Verein und die Kinder, die das Fest zahlreich und in freudiger Erwartung besuchen.

Der Elternverein setzt sich auch für Kinder- und Familienthemen in der Gemeinde Wimmis ein. So steht zurzeit das Engagement zur Realisierung eines kinder- und zeitgerechten Spielplatzes zusammen mit der Gemeinde und dem Kindergartenverein im Vordergrund.

Der Verein zählt heute rund 150 Mitglieder – Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Interessierte und Mitglieder können sich auch auf unserer Internetseite www.elternverein-wimmis.ch informieren und Einblick in die vielseitigen Angebote des Elternvereins nehmen.



Bilder vom Spielfest 2010



Burgfluhmusikanten 2011

Nach Auftritten im In- und Ausland sind wir auch dieses Jahr in der Gemeinde und bei auswärtigen Anlässen tätig. Euer Besuch wird uns freuen.

Unsere diesjährigen Auftritte:

- | | |
|-------------|---|
| 22. Mai | Gottesdienst in der Kirche |
| 27. Mai | Konzert im des Alpes Interlaken |
| 23. Juni | Platzkonzert auf dem Dorfplatz |
| 21. August | Gottesdienst im Alterszentrum Bachtele |
| 27. August | Blaskapellentreffen in Sigriswil |
| 15. Oktober | Jahreskonzert im Singsaal Chrümig |
| 22. Oktober | Ständchen am Wimmis - Märli (Raclettstübli) |

Als Geschenkidee, für viele Arten von Anerkennungen und Wünschen, empfehlen wir unsere Jubiläums – CD

Erhältlich bei Agnes Balmer

Tel. 033 657 11 50

E-mail: agnes.balmer@bluewin.ch

www.burgfluh-musikanten.ch



Samariter –
Bereit sein in jeder Situation



Ein Samariter ist eine Person, die als zufälliger Helfer bei einem Notfall erste Hilfe leistet. Meistens umfasst die Erstversorgung eines Verletzten lebensrettende Sofortmassnahmen. Umso besser ist es daher, wenn der Samariter Vorkenntnisse hat und so am Unfallort rasch handeln kann.

Was ist zu tun?

"Doch was genau ist zu tun, wenn ich an eine Unfallstelle komme? Oder wie soll ich reagieren, wenn sich mein Kind an einer Kleinigkeit verschluckt?" Diese Fragen stellt sich so manch einer. Aus diesem Grund bietet der Samariterverein Wimmis während des ganzen Jahres Übungsabende an. Hier werden Notfallsituationen nachgestellt und besprochen und es bietet sich die Möglichkeit zu üben, wie die beste Vorgehensweise für lebensrettende Massnahmen ist.

Ernstfall

Um die nachgestellte Situation für die freiwilligen Helfer möglichst realitätsnah gestalten zu können, wird auch mit Figuranten gearbeitet. Einmal im Jahr findet eine sogenannte Alarmübung statt. Die Samariter/innen werden unvorhergesehen zusammengerufen um erste Hilfe bei einem Notfall zu leisten. Eine gute Übung für Jedermann, denn ist bei den Übungsabenden alles noch so einfach und logisch, scheint bei einer Notsituation alles anders zu sein. Schliesslich bleibt nicht viel Zeit um sich zu beraten. Im Ernstfall ist Bereitsein und Handeln gefragt! Wer also eine ähnliche Situation bereits geübt hat, ist klar im Vorteil.

Selbstschutz

"Mich trifft es bestimmt nicht." Dies denken viele. Doch plötzlich tritt ein Notfall ein und im Effekt wird gehandelt. Und oft vergisst der Nothelfer, dass er sich beim raschen Helfen auch selbst in Gefahr bringen kann. Um dem vorzubeugen, wird bereits im Nothelferkurs des Samaritervereins Wimmis geübt, wie man sich beispielsweise bei einem Autounfall verhalten soll. So weiss jeder Neulenker, dass nebst dem Aufstellen des Pannendreiecks auch die Unfallstelle gesichert werden muss. Damit das Gelernte im Laufe der Jahre nicht vergessen geht, werden diese wie auch ähnliche Situationen immer wieder an den Samariterabenden geübt.

Das Herz steht, die Zeit läuft

Tritt eine Notsituation ein, läuft die Zeit. Möglichst rasch muss gehandelt werden. So sind technische Hilfsmittel eine grosse Unterstützung. Bestimmt wissen die meisten was zu tun ist, wenn es zu einem Herzstillstand kommt; eine Herz-Lungen-Wiederbelebung (CPR) ist gefragt. Der Nothelfer ist aber froh, wenn ein Defibrillator in Reichweite ist. In Wimmis sind diese an verschiedenen Standorten zu finden, nämlich bei Herr Dr. Coester, Herr Dr. Ganz und auf dem Ersteinsatzfahrzeug der Feuerwehr Wimmis.



Beispiel eines Defibrillators

Dabeisein ist alles

Auch Sie können helfen! Jedermann kann an den Kursen des Samaritervereins Wimmis teilnehmen oder ist als Vereinsmitglied willkommen - Schauen Sie spontan und unverbindlich an einem Übungsabend bei den Samaritern vorbei. Die aktiven Mitglieder des Samaritervereins treffen sich jeden ersten Montag im Monat um 19:00 Uhr im Mehrzweckgebäude Wimmis. Weitere Informationen erhalten Sie von Therese Kammer, Eifeldweg 14, 3752 Wimmis, Tel. 033 657 21 29. Anmeldungen werden auch gerne mittels nachfolgendem Talon entgegengenommen.

Ihr Team vom Samariterverein Wimmis

Ich/wir könnten/möchten: einen Schnupperabend beim Samariterverein

Ja gerne

Informationsbroschüre

Ja gerne

Vorname, Name:

Adresse und/oder Tel.:

Bitte retournieren Sie den Talon zuhanden:

Therese Kammer, Eifeldweg 14, 3752 Wimmis, Tel. 033 657 21 29

Turnverein Wimmis - Die Turnenden gemeinsam „underwägs“

Über 400 Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung des Turnverein Wimmis (TVW) anlässlich der Turnvorstellung vom 19. und 20. März 2011 gemeinsam „underwägs“ zu sein. Bevor die Turnerinnen und Turner mit den Zuschauern gemeinsam durch den Tag unterwegs waren, träumte der schnarchende Mann im Bett von Piraten, welche durch die KITU-Kinder lebendig wurden. Abwechslungsreich ging es nach dem Aufwachen mit den MUKIs weiter: Die Jugendabteilungen trotzten den Regentropfen, fuhren mit dem Postauto zum Wandern und der Drehörgeler begleitete die Mädchen zum Markt. Zackig waren die Büro-Frauen des TVW unterwegs, bevor die Jugend auf dem Trampolin hohe Sprünge wagte.



Turnerisches Können und Kreativität an der Turnvorstellung 2011

Kurzweilig und gekonnt führten die Turnerinnen und Turner auch durch den zweiten Teil des Programms. Die Jugendriege II entführte die Zuschauer in die Berge. Die Frauen waren nicht nur bei der Gartenarbeit anzutreffen, sondern demonstrierten auch als farbenfrohe Hippies. Turnerisches Können zeigten die Frauen und Männer am Barren. Und dann ging es – wie nach dem Turnen üblich – „i Löie“. Mit den gezeigten Pyramiden verdienten sich die Männer ihren „Saft“. Viel Zeit zum Trinken blieb ihnen jedoch nicht, wurden sie doch von den Frauen zum Tanz gebeten. Der gemeinsame Walzertanz bildete den würdigen Abschluss der unterhaltsamen Show. Der TVW bedankt sich nochmals bei allen Sponsoren und Gönnern für ihre Unterstützung!

Nach dem intensiven Üben für diesen ersten Höhepunkt im Vereinsjahr 2010/2011 genossen die Turnerinnen und Turner einige abwechslungsreiche Turnstunden. Bis zu den Sommerferien gilt nun die Aufmerksamkeit den Turnfestdisziplinen Pendelstafette 80 m, Schleuderball, Kugelstossen, den Fachtesten Allround und Korbball sowie dem 3-teiligen Vereinswettbewerb Fit und Fun in der Sparte Frauen/Männer. Das Geübte wird am 25. und 26. Juni 2011 am Kreisturnfest in Bottighofen hoffentlich in möglichst gute Noten umgesetzt werden können. Die Jugend wird anlässlich des Oberländischen Jugendturntag in Thun/Strättligen am 27. und 28. August 2011 im Einsatz sein.

Haben wir dich gluschtig gemacht? Übrigens: Auch wenn du nicht am Turnfest teilnehmen willst, bist du jederzeit willkommen an den Turnstunden teilzunehmen! Aktuelle Informationen rund um den Verein sind auf der Website www.tvwimmis zu finden.



Kirchenchor – Chumm und sing mit

„Wo Lieder sind, da lass dich niemals nieder, denn sie beginnen immer wieder.“ Ganz so dramatisch wie im abgewandelten Sprichwort läuft's nicht im Kirchenchor, doch Geselligkeit und Humor sind wichtige Bestandteile. Das verdanken wir nicht zuletzt unserer kompetenten Dirigentin Dora Thönen-Mauerhofer, die mit einem Lächeln im Gesicht, aber ebenso zielstrebig immer genau weiss, was mit uns möglich ist. Als unverzichtbares Detail setzt sie dabei das „Einsingen“ ein, das uns fast wie ein Ritual aus dem Alltag holt und im wahrsten Sinn des Wortes die Stimmen bildet.

An erster Stelle steht die Mitgestaltung von Gottesdiensten. In der Regel an den kirchlichen Festen wie Karfreitag, Ostern, Pfingsten, Bettag, Ewigkeitssonntag und Weihnachten. Zur Tradition hat sich die Mitgestaltung des dritten Adventssonntags in der kath. Kirche Spiez entwickelt. Zum Jahresausflug gehört der Einsatz in einem Gottesdienst auf der Reiseroute. Das nächste Mal am 3. Juli in Hilterfingen mit anschliessender Rundfahrt und Mittagessen auf dem Thunersee. Jedes zweite Jahr wagen wir uns an ein Konzert, verstärkt durch weitere Sängerinnen und Sänger, Instrumentalistinnen und Instrumentalisten.

Klassisch und modern

Klassiker wie Beethoven, Händel und Mozart gehören ebenso in unser Repertoire wie zeitgenössische Komponisten, etwa Jacob de Haan und Peter Roth. Volkstümliches Liedgut hat seinen festen Platz in unsern Proben und Auftritten. Auch sehr zur Freude von Betagten in Altersheimen.



Silvesterkonzert 2010 in der Kirche Wimmis

Proben am Donnerstag

Wir proben jeden Donnerstag, ausgenommen Schulferien, in der Pfrundschür von 20.00 bis 21.45 Uhr. Wer wagt's und schnuppert mal unverbindlich bei uns? Willkommen sind alle ab 16, nach oben sind keine Grenzen gesetzt. Wir freuen uns auf Dich!

Für Auskunft und Fragen:

Dirigentin Dora Thönen, 3645 Zwieselberg, Tel. 033 657 14 72

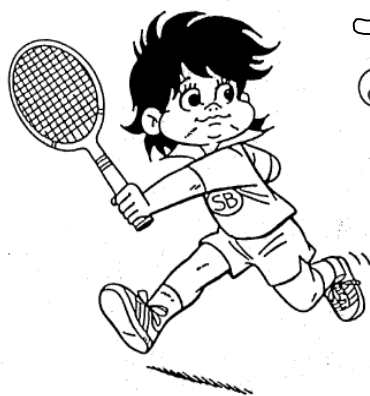
Präsidentin: Regula Fankhauser, 3752 Wimmis, Tel. 033 657 29 93



Was ist die Hudlete & Pöögglete?

Die Hudlete & Pöögglete ist ein Überrest des uralten Sternsingens, vermischt mit vorchristlichen Bräuchen. Knaben und Mädchen ziehen einzeln oder in Gruppen verkleidet, singend und Verse aufsagend von Haus zu Haus. Als Belohnung für ihre Darbietungen erhalten die Kinder Süßigkeiten oder „äs Bazeli“. Man munkelt, dass ein ausgewandeter Wimmiser den Brauch der Hudlete & Pöögglete auch in Amerika eingeführt hat. Heute nennt man es dort Halloween.





Tennisclub Brodhüsi

Wimmis

Spielabend für Jedermann/-frau

Möchten Sie mit einem Mitglied des Clubs auf den Plätzen des Tennisclubs Brodhüsi Ihre Spielfreude neu entdecken und/oder wiederbeleben?

Wann: Jeden Donnerstag ab 18.00Uhr

Beginn: Donnerstag, 16. Juni 2011

Kosten: Fr. 10.-/Std , 20.-/ Abend

Die Plätze können auch zu anderen Zeiten von Nichtclubmitgliedern gemietet werden! Fr. 20.- pro Stunde und Platz.

Info/Anmeldung für Platzmiete:

Erich Abbühl, 079 735 32 66

Jugendmusik Wimmis-Reutigen



Wir machen Musik!

Hast Du Lust mit gleichaltrigen Kolleginnen und Kollegen zu musizieren, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam eine erlebnisreiche Freizeit zu verbringen?

Mitmachen!

Falls du zwischen 10 und 20 Jahre alt bist, in Wimmis, Reutigen und Umgebung wohnst, ein Blasinstrument oder Schlagzeug spielst und gerne bei uns mitmachen möchtest, bist du jederzeit herzlich willkommen. Melde dich einfach bei unserem Dirigenten. Proben: Mittwoch, 19.15 Uhr im Mehrzweckgebäude Wimmis.

Du möchtest gerne bei uns mitmachen, spielst aber noch kein Instrument? Kein Problem, melde dich beim Dirigenten und lass dich an der Musikschule ausbilden.

Sie sind schon etwas älter und können deshalb nicht mehr aktiv bei uns mitmachen? Dann freuen wir uns, wenn sie Gönner oder Passivmitglied werden und uns finanziell unterstützen.

Internet: www.jmwr.ch
Dirigent: Marco Aebersold, 079 281 34 47
E-Mails: dirigent@jmwr.ch / vorstand@jmwr.ch

Wimmis^{historic}

unser Dorfmuseum

Ein ganz herzliches Dankeschön für die tatkräftige Mithilfe grosser Kreise der Bevölkerung beim Sammeln von Andenken an unsere vorderen Generationen! Ohne diese Unterstützung wären wir nie in der Lage gewesen unser Archiv in der heutigen Form aufzubauen. Insbesondere die Zeit ab 1800 bis heute können wir jetzt in verschiedenster Hinsicht besser ausleuchten.

Und denkt daran: Wir sammeln immer noch!

Noch nie in der Geschichte der Menschheit, hat ein so grundlegender Wandel wie in den letzten 200 Jahren, bezüglich Technik und der dadurch einsetzenden gesellschaftlicher Umwälzung, stattgefunden! Vor rund 120 Jahren kannte man in unserer Gegend weder Eisenbahn noch Automobil. Kein Radio, kein Fernsehen, kein Telefon war vorhanden... Alles Dinge, welche für unsere Generation (allzu-)selbstverständlich und aus unserem heutigen Leben nicht mehr wegzudenken sind.

Im Museum *Wimmis^{historic}* versuchen wir aufzuzeigen, wie unsere vorderen Generationen ohne diese neuesten Errungenschaften lebten und überleben konnten. Vieles, was wir heute in den Warenhäusern und im Internet unbegrenzt einkaufen können, haben unsere Eltern und Grosseltern noch nicht gekannt oder in mühsamer Arbeit selbst hergestellt – oder eben darauf verzichtet.

Wir finden es angemessen, wenn wir uns – und insbesondere unsere Jugend – mindestens aus dem Augenwinkel heraus damit befassen, wie das Leben über Jahrtausende bis vor einigen wenigen Jahren in anderen Bahnen verlief. Auch wenn viele von uns davon überzeugt sind, dass die Zukunft weiterhin dermassen von einer prosperierenden Technik beeinflusst wird, ist es trotz-dem interessant zu erleben, wie unsere Ahnen auch ohne diese Hilfsmittel das Überleben geschafft haben. Wird die Technik alle Probleme, welche sie verursacht auch in Zukunft meistern können? Und wenn dem nicht so sein sollte???

Genau das will unser Dorfmuseum *Wimmis^{historic}* aufzeigen!!! Es ist geöffnet von Mai bis Oktober, jeweils am ersten und letzten Samstag im Monat, von 13.30–16.30 Uhr. Und nicht vergessen: Mit Kaffee und Kuchen!

Eure Kommission für Dorfgeschichte und Heimatkunde

Erich Liechti

Mit der Vergangenheit in die Zukunft

Vor 100 Jahren: Der Simmenfluhbrand 1911

**Sonderausstellung im Foyer der Gemeindeverwaltung
von Juni bis November 2011**